

Studien zum Gottesbild im Johannesevangelium

Herausgegeben von
VERONIKA BURZ-TROPPER

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber/Editor
Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber/ Associate Editors
Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)
Tobias Nicklas (Regensburg) · Janet Spittler (Charlottesville, VA) ·
J. Ross Wagner (Durham, NC)

483



Studien zum Gottesbild im Johannesevangelium

Herausgegeben von
Veronika Burz-Tropper

Mohr Siebeck

VERONIKA BURZ-TROPPER, geboren 1984; 2002–08 Studium der Kath. Fachtheologie und der Kath. Religionspädagogik an der Karl-Franzens-Universität Graz; 2011 Promotion; seit 2014 Projektleiterin einer vom FWF geförderten Hertha-Firnberg-Stelle am Institut für Bibelwissenschaft an der KTF der Universität Wien.

ISBN 978-3-16-156962-3 / eISBN 978-3-16-156963-0

DOI 10.1628/978-3-16-156963-0

ISSN 0340-9570 / eISSN 2568–7484

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2019 Mohr Siebeck Tübingen. www.mohrsiebeck.com

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Satz&Sonders in Dülmen gesetzt, von Laupp & Göbel in Gomariningen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Nädle in Nehren gebunden.

Printed in Germany.

Inhalt

Vorwort	VII
Abkürzungen	IX
<i>Veronika Burz-Tropper</i>	
Einführung	1
<i>Hermann Spieckermann</i>	
Gottes-Rede im Prolog des Johannesevangeliums. Erkundungen zum alttestamentlichen Hintergrund	19
<i>Jutta Leonhardt-Balzer</i>	
Die Aufnahme frühjüdischer Rede von Gott im Johannesevangelium	43
<i>Veronika Burz-Tropper</i>	
Joh 1,18 als Paradigma einer Theo-Logie des Johannesevangeliums	59
<i>Olivia Rahmsdorf und Ruben Zimmermann</i>	
Pas de deux. Christologie als Theologie im Johannesevangelium	81
<i>Jan van der Watt</i>	
An attempted coup? No, the Father is made known by his Son	103
<i>Michael Theobald</i>	
Ein Gott oder „zwei Götter im Himmel“? Zum Wandel der johanneischen „Parakletsprüche“	123
<i>Reinhard Feldmeier</i>	
Der Vater des Gottessohnes und der Vater der Gotteskinder	147

Christiane Zimmermann

Gottes rekreatorisches Handeln bei Paulus und Johannes I. Das „Lebendigmachen“ und das „aus Gott/ von oben Gezeugtwerden“	161
---	-----

Christina Hoegen-Rohls

Gottes rekreatorisches Handeln bei Paulus und Johannes II. „Neue Schöpfung“ und „Ewiges Leben“	187
---	-----

Johannes Beutler SJ

„Gott ist Liebe“. Sinn und Bedeutung der zentralen Gottesprädikation im ersten Johannesbrief	227
--	-----

Jörg Frey

Zwischen der Majestät auf dem Thron und dem Gott, der Liebe ist. Gott in der Johannesapokalypse und im Johannesevangelium	245
--	-----

Autorinnen und Autoren	277
------------------------------	-----

Stellenregister	279
Autorenregister	297
Antike Autoren	302
Sachregister	303

Vorwort

Am 23. und 24. Februar 2017 fand an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien eine Fachtagung zum Thema „Gott – Allein. Symposion zum Gottesbild im Johannesevangelium“ statt. Titel wie Untertitel bezeichnen den Blick, mit dem auf das vierte Evangelium geschaut wurde. Es ging also um den Blick auf Gott selbst. Angesichts der „hohen Christologie“ des Johannesevangeliums wird seine „Theo-Logie“ als eigenständiges Thema selten ins Zentrum gerückt. Ziel des Symposions war es, sich auf die Konturen des Gottesbildes im Johannesevangelium zu konzentrieren und dieses aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten. Die Christologie konnte und sollte nicht ausgeklammert werden, dennoch erwies sich das Anliegen als fruchtbar, zunächst den Blick einmal auf Gott-Vater zu richten und erst von dort her christologische Verbindungslinien zu ziehen.

Namhafte Vertreter und Vertreterinnen aus den Forschungsfeldern des Johannesevangeliums wie der Gottesfrage konnten für die Tagung in Wien gewonnen werden. Der vorliegende Sammelband bündelt die Ergebnisse der beiden Tage, die bei sehr angeregter Diskussion, die in Einzelpunkten auch durchaus kontroversiell geführt wurde, produktiv und konstruktiv verliefen. Den Kolleginnen und Kollegen sei nochmals für ihre Mitwirkung an der Tagung ebenso wie für die Bereitschaft zur vorliegenden gemeinsamen Publikation gedankt.

Mein ganz besonderer Dank gilt auch Herrn Prof. Dr. Jörg Frey für die freundliche und unkomplizierte Aufnahme des Tagungsbandes in die zweite Reihe der „Wissenschaftlichen Untersuchungen zum Neuen Testament“ und dem Verlag Mohr Siebeck für dessen kompetente verlegerische Betreuung.

Schließlich geht mein Dank auch an jene Institutionen und Menschen, die zur Realisierung der Tagung wie des Sammelbandes ihren Beitrag im Hintergrund geleistet haben. Besonders zu erwähnen ist die finanzielle Unterstützung durch die Projektmittel meines Hertha Firnberg-Projektes (Austrian Science Fund [FWF]: T 627 G21) sowie durch den Verein der Freunde und Förderer der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Wien und der Erzdiözese Wien.

Mein ganz besonders herzlicher Dank gilt der Organisationsassistentin am Institut für Bibelwissenschaft der Katholisch-Theologischen Fakultät, Frau Katharina Rötzer, für die immer hilfsbereiten und perfekten organisatorischen wie drucktechnischen Hilfestellungen, die zum sehr guten Gelingen der Tagung wie des Bandes ganz wesentlich beigetragen haben!

Wien, im Juni 2018

Veronika Burz-Tropper

Abkürzungen

Für Abkürzungen siehe Siegfried. M. SCHWERTNER, Internationales Abkürzungsverzeichnis für Theologie und Grenzgebiete, Berlin ³2014.

Weitere verwendete Abkürzungen:

- AJEC Ancient Judaism and Early Christianity
SAPERE Scripta Antiquitatis Posterioris ad Ethicam Religionemque pertinentia/Schriften der späteren Antike zu ethischen und religiösen Fragen
ThKNT Theologischer Kommentar zum Neuen Testament
TOBITH Topoi Biblischer Theologie/Topics of Biblical Theology
VvAa Forum Exegese und Hochschuldidaktik: Verstehen von Anfang an

Einführung

Veronika Burz-Tropper

Das Wiener Symposium „Gott – Allein. Symposium zum Gottesbild im Johannesevangelium“ hat sich an zwei Tagen dem Thema Gott, d. h. der Theo-Logie im strikten Wortsinn gewidmet und zwar vor allem anhand einer neutestamentlichen Schrift, nämlich des Johannesevangeliums bzw. des Corpus Johanneum. Drei Vorbemerkungen scheinen deshalb notwendig: Eine zum Johannesevangelium, eine zum Gottes-Bild und eine zur „Theo-Logie“ verstanden im strikten Wortsinn als Rede von Gott.

1. Drei notwendige Vorbemerkungen

1.1 Das Johannesevangelium¹

Wenn wir das Johannesevangelium, das mit einer Entstehung von 90–110 n. Chr. wahrscheinlich das jüngste Evangelium im Kanon ist,² aufschlagen, eröffnet sich in vielfältiger Weise eine ganz andere Welt, als sie uns aus dem Markus-, Matthäus-, und Lukasevangelium, den drei synoptischen Evangelien, bekannt ist. Im Gegensatz zu diesen bietet das Johannesevangelium lange Reden und Dialoge Jesu, die meist um eine Kernaussage kreisen. Die Reden Jesu enthalten häufig Wiederaufnahmen

¹Vgl. dazu Veronika BURZ-TROPPER, Ein profilierter Blick auf das Evangelium, in: Ingrid Penner/Franz Kogler (Hg.), *Aus der Quelle schöpfen: Ideen und Materialien zum Johannesevangelium*, Linz 2016, 10–13: 10.

²So die altkirchliche Meinung (vgl. etwa Irenäus AdvHaer III 1,1) und auch die Mehrheit der Forscherinnen und Forscher heute. Vgl. diesbezüglich aber etwa Michael THEOBALD, *Das Evangelium nach Johannes. Kapitel 1–12 (RNT)*, Regensburg 2009, 92–94, der zu bedenken gibt: „Wer voraussetzt, dass der Evangelist die Synoptiker nicht kannte und diese auch keinen nachweisbaren Einfluss auf ihn ausübten, wird für sein Buch einen Entstehungszeitraum in Betracht ziehen, zu dem diese literarischen Verhältnisse passen.“ (S. 92f.) Er kommt nach seinen Überlegungen schließlich zu folgendem Schluss: „All das führt tatsächlich zu einer Datierung des Buches um 90 n. Chr., vielleicht auch etwas früher (80–90). Für die Redaktionsprozesse, die sich dann noch nach Abfassung des Evangeliums auf ihm ablagerten, dürfen weitere Jahre veranschlagt werden.“ (S. 94)

ein und desselben Motivs; manchen Leserinnen und Lesern erscheinen sie zudem aufgrund ihres deutlich reduzierten Wortschatzes als monoton. Der johanneische Jesus redet größtenteils ganz anders als der der synoptischen Evangelien. Das zeigt sich v. a. im viel stärker metaphorischen, bildhaften Charakter der Reden und Dialoge, die mitunter dem unmittelbaren Verstehen Schwierigkeiten bereiten.

Für viele Bibelleserinnen und -leser ist das Johannesevangelium das anspruchsvollste und tiefstinnigste Evangelium. Andererseits tun sich viele Leserinnen und Leser alles andere als leicht mit diesem Text und finden nicht wirklich Zugang zum vierten Evangelium. Jeder Leser und jede Leserin, der bzw. die sich mit dem Johannesevangelium auseinandersetzt, wird bestätigen, dass man sich zumindest immer wieder an ihm reiben kann. Auch die exegetische Diskussion beschäftigt sich im hohen Maß mit dem vierten Evangelium – spätestens seit Rudolf Bultmann.³ Johannesforscher und -forscherinnen sind herausgefordert durch sein einzigartiges Profil: Zum einen versucht das Evangelium, durch die beanspruchte Authentizität des geliebten Jüngers⁴ eine unmittelbare Verbindung zu Jesus herzustellen, zum anderen bietet es aber eine klar nachösterlich-profilierete Glaubenserkenntnis,⁵ die den Boden für die späteren christologischen Lehrentscheidungen darstellt.

Im Kanon gibt es noch vier weitere Schriften, die dem Autor Johannes zugeschrieben werden, die drei Briefe sowie die Apokalypse. Vor allem der erste Johannesbrief steht in einem – wie auch immer bestimmbaren – Zusammenhang mit dem Evangelium.⁶ Und auch die Offenbarung des Johannes hat uns mit ihrem – sehr eigenen – Gottesbild im Verlauf der Tagung beschäftigt.

³Rudolf BULTMANN, *Das Evangelium des Johannes* (KEK 2), Göttingen ²¹2011 und DERS., *Der religionsgeschichtliche Hintergrund des Prologs zum Johannesevangelium*, in: ders. (Hg.), *Exegetica. Aufsätze zur Erforschung des Neuen Testaments*. Ausgewählt, eingeleitet und herausgegeben von Erich Dinkler, Tübingen 1967 (erstveröffentlicht 1923), 10–35.

⁴Vgl. dazu etwa THEOBALD, *Evangelium* (Anm. 2) 81–92; Udo SCHNELLE, *Das Evangelium nach Johannes* (THKNT 4), Leipzig ⁴2009, 3–6.

⁵Vgl. dazu etwa SCHNELLE, *Evangelium* (Anm. 4) 26f.

⁶Die exegetische Mehrheitsmeinung geht davon aus, dass das Johannesevangelium die erste Schrift im Corpus Johanneum ist und die drei Johannesbriefe nachfolgende Briefe sind, wobei der erste u. a. als Kommentar zum Evangelium verstanden wird. Vgl. diesbezüglich auch die Anm. 56 im vorliegenden Beitrag von Jörg FREY, *Zwischen der Majestät auf dem Thron und dem Gott der Liebe ist. Gott in der Johannesapokalypse und im Johannesevangelium*, S. 263 in diesem Band. Anders hingegen Udo SCHNELLE, *Die Reihenfolge der johanneischen Schriften*, NTS 57 (2011) 91–113, der als erste Schrift des Corpus den ersten Johannesbrief sieht.

1.2 Das Gottesbild

Die Verwendung von Bildern ist ein wesentliches Merkmal der johanneischen Sprache – das ist mittlerweile auch in der Forschung zum Johannesevangelium Konsens.⁷

„[J]edes Reden von Gott [ist] nur ein schwaches und immer zugleich auch unzutreffendes Abbilden dessen, wer und wie ‚Gott‘ wirklich ist, trotz allen menschlichen Bemühens darum und aller Offenheit jener Personen, die aus tiefem Glauben, mit vollem Einsatz und oft höchster Kunstfertigkeit von ihm in den biblischen Schriften Zeugnis abgelegt haben.“⁸

Was Georg Fischer in seinen Theologien des Alten Testaments in Bezug auf die alttestamentlichen Schriften sagt, gilt ebenso für die neutestamentlichen, wie – so meine ich – generell für jedes Reden, Schreiben und auch Darstellen Gottes.

In der christlichen Tradition⁹ setzte sich bekanntermaßen das alttestamentliche Bilderverbot (Ex 20,4f.; 34,17; Lev 19,4; Dtn 4,15–19; 5,8) nicht durch. Von frühchristlicher Zeit an bis etwa ins 12. Jahrhundert behalf man sich mit einer sinnbildlichen Darstellung von Gottvater (v. a. durch die Hand Gottes, aber auch durch das Bild des brennenden Dornbuschs und der Feuersäule). In vielen Darstellungen ist Gottvater in menschli-

⁷Allerdings gibt es keinen Konsens bezüglich der methodischen Erfassbarkeit der johanneischen Bildlichkeit. Vgl. etwa Ruben ZIMMERMANN, *Christologie der Bilder. Die Christopoetik des vierten Evangeliums unter besonderer Berücksichtigung von Joh 10* (WUNT 171), Tübingen 2004, 86: „Einerseits wurde die Bildlichkeit unter dem Leitbegriff des ‚Rätselhaften und Ängstlichen‘ beschrieben. Diese beiden Begriffe sind jedoch im strengen Sinn keine sprachlichen Kategorien, so dass mit solchen allgemeinen Klassifikationen für eine in der Exegese notwendige methodische Kontrollierbarkeit wenig gewonnen wird. Anders bei dem metaphortheoretischen Ansatz, der vielfach ausgehend von moderner Linguistik und Sprachphilosophie mit einer präzisen Methodik und Begrifflichkeit arbeitet, allerdings kaum für alle Formen der joh Bildlichkeit hinreichend ist. Dies gilt besonders dann, wenn sich die ‚Uneigentlichkeit‘ einer Aussage nicht auf syntaktischer und semantischer Ebene als impertinente Prädikation beschreiben lässt, sondern wenn sie über die Sprachkonvention der Kommunikationsgemeinschaft vermittelt wird. Hier hilft schließlich der Symbolbegriff weiter, da sich ein Symbol gerade durch die Usualität der Bedeutungszuschreibung konstituiert. Um Symbole erkennen und verstehen zu können, ist deshalb die Rekonstruktion des vom Autor und seinen (impliziten) Lesern gekannten Symbolwissens notwendig, wobei insbesondere die Symboltradition, d. h. die konventionelle Kopplung von Sinnbereichen (Bildfeldern), weiterhilft.“

⁸Georg FISCHER, *Theologien des Alten Testaments* (NSK.AT 31), Stuttgart 2012, 250.

⁹Vgl. im Folgenden v. a. Wolfgang BRAUNFELS, *Gott, Gottvater*, in: Engelbert Kirschbaum (Hg.), *LCI 2. Allgemeine Ikonographie*, F – K, Rom 1994, 165–170 sowie Wolfgang AUGUSTYN, *Die Darstellung der Trinität: Das schwierige Gottesbild im Spiegel der Bildüberlieferung*, in: Eckhard Leuschner/Mark Hesslinger (Hg.), *Das Bild Gottes. In Judentum, Christentum und Islam. Vom Alten Testament bis zum Karikaturenstreit*, Petersberg 2009, 45–80.

cher Gestalt einfach mitgemeint, wenn Christus gezeigt wird. Die Ikonographie Gottvaters spiegelt sich in der Ikonographie Christi. Man war sich gewiss, dass in Christus Gottvater erschienen ist. Man berief sich dazu auf Paulus (2 Kor 4,4; Kol 1,15), der Christus als Bild des unsichtbaren Gottes bezeichnet sowie auf die Worte des johanneischen Jesus: „Wer mich sieht, sieht den Vater“ (Joh 14,9). Bis zum 12. Jahrhundert sind daher Darstellungen von Gottvater, die sich im Aussehen von der Gestalt Christi unterscheiden, selten. Erst im Rahmen der verschiedenen Ausformungen der Dreifaltigkeit wurde im Mittelalter der Typus Gottvaters als bärtiger Greis, als Hohepriester und als Papst entwickelt. Der Gnadenstuhl ist schließlich eine ganz eigene Darstellung Gottes bzw. der Trinität, die die heilsgeschichtliche Zusammengehörigkeit von der liebenden Allmacht Gottes und dem Erlösungstod Christi am Kreuz sinnfällig macht.

Als Bild im Hintergrund hat uns bei der Tagung immer wieder die moderne Gnadenstuhldarstellung des deutschen Künstlers Matthias Buchenberg, fotografiert von Bernhard Jott Keller, begleitet, die sich in der bayerischen Kreisstadt Marktoberdorf im Allgäu befindet.¹⁰ Diese Gnadenstuhldarstellung von Matthias Buchenberg bot sich für die Beschäftigung mit dem Gottesbild im Johannesevangelium m. E. besonders gut an, da es sich dabei um eine Gnadenstuhldarstellung ohne die leidende Christusfigur am Kreuz handelt, sondern sich nur das blanke Kreuz in den Händen des Vaters befindet. Das passt zu einer Beschäftigung mit dem Johannesevangelium – hat doch gerade hier das Kreuz als Erhöhung¹¹ des Sohnes, der sein Leben souverän hingibt, weil sein Vater die Welt liebt und alle, die an ihn glauben, das Leben haben sollen, eine besondere Bedeutung.

1.3 Das Problemfeld „Neutestamentliche Theologie“ und „Theo-Logie in der neutestamentlichen Wissenschaft“

Bekannt ist, dass es eine Menge an Theologien des Neuen Testaments, meist in monographischer Form, gibt.¹² Insofern ist zunächst einmal zu

¹⁰Siehe die Homepage des Künstlers: <https://www.matthiasbuchenberg.de/arbeiten> (zuletzt abgerufen am 24.06.2018) bzw. meine Projekthomepage <http://johannesevangelium-projekt.univie.ac.at/> (zuletzt abgerufen am 24.06.2018), wo sich auch Detaildarstellungen finden, die mir von den beiden Künstlern freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

¹¹Vgl. dazu etwa Joachim KÜGLER, Das Johannesevangelium, in: Martin Ebner/Stefan Schreiber (Hg.), Einleitung in das Neue Testament (KSfTh 6), Stuttgart 2008, 208–228: 222 f.

¹²Vgl. nur Rudolf BULTMANN, Theologie des Neuen Testaments (UTB 630), Tübingen 1984; Hans CONZELMANN, Grundriß der Theologie des Neuen Testaments (UTB 1446),

klären, was denn nun genau unter diesem Begriff zu verstehen ist: Begriffe wie „Theologie des Neuen Testaments“ oder „neutestamentliche Theologie“ sind grundsätzlich als Systematisierungsbegriffe im Rahmen der „Biblischen Theologie“ zu verstehen.¹³

Ich bringe hier ein Beispiel für die Definitionen einer Theologie des Neuen Testaments bzw. die Formulierung ihrer Aufgabenstellung, die mir in meiner Auseinandersetzung mit dem Thema wichtig geworden ist. Joachim Gnilka hält am Beginn seiner „Theologie des neuen Testaments“ fest:

„Um zu erklären, worin die Aufgabe besteht, eine Theologie des Neuen Testaments zu entwerfen, empfiehlt es sich, die beiden in diesem Begriff vereinigten Wörter aufzugreifen. Denn es läßt sich gerade so eine Besonderheit dieses hier vorliegenden Versuches, eine Theologie des Neuen Testaments zu schreiben, anzeigen. [...] Theologie ist der Logos, die Rede von Gott. Wir haben die Unbekümmertheit, als Theologen von Gott zu reden, verloren. Und das ist gut so. Man kann von Gott nicht reden wie von einem Baum, einem anderen Menschen und anderen äußeren Wirklichkeiten, die ihr Wort durch sich selbst erzwingen, weil sie im Raum unserer Erfahrungen an einer bestimmten Stelle einfach vorkommen, bemerkte K. Rahner. Unser unbekümmertes Reden von Gott, das seine Unverfügbarkeit mißachtete oder gedankenlos übersah, hat mit dazu beigetragen, daß das Wort ‚Gott‘ aus der ernsthaften Rede der Menschen zurückgedrängt wurde und fast nur noch in Floskeln und gedankenlosen Worthülsen nistet. Dieser Hintergrund macht das allgemeine und gewöhnliche Problem aus, eine Theologie, auch die des Neuen Testaments, zu konzipieren. Redet auch das Neue Testament unbekümmert von Gott? Man könnte äußerlich diesen Eindruck gewinnen, wenn man sieht, daß das Wort ‚Gott‘ (θεός) hier 1318mal vorkommt. Das Neue Testament aber redet vom Handeln Gottes in Jesus Christus und damit von den Erfahrungen, die Menschen im Glauben an dieses befreiende und rettende Handeln gemacht haben und diese bezeugen. Neutestamentliche Theologie läßt sich demnach umreißen als Beschreibung des rettenden Handelns Gottes in Jesus Christus, wie es im Neuen Testament oder: in seinen einzelnen Schriften bezeugt wird.“¹⁴

Tübingen ⁶1997; Joachim GNILKA, *Theologie des Neuen Testaments* (HTKNT.S 5), Freiburg 1994; Ferdinand HAHN, *Theologie des Neuen Testaments*. Band. 1: Die Vielfalt des Neuen Testaments. Band. 2: Die Einheit des Neuen Testaments (UTB 3500), Stuttgart ³2011; Eduard LOHSE, *Grundriß der neutestamentlichen Theologie* (Theologische Wissenschaft 5), Stuttgart ³1984; Udo SCHNELLE, *Theologie des Neuen Testaments* (UTB 2917), Göttingen u. a. ²2014.

¹³Vgl. dazu Bernd JANOWSKI, *Biblische Theologie. Exegetisch*, in: RGG⁴ I. A–B 1998, 1544–1549 sowie DERS./Michael WELKER, *Vorwort*, in: Ingo Baldermann u. a. (Hg.), *Einheit und Vielfalt biblischer Theologie* (JBTh 1), Neukirchen-Vluyn 1986, 5–8.

¹⁴GNILKA, *Theologie* (Anm.12) 9 mit dem Verweis auf Karl RAHNER, *Grundkurs des Glaubens*, Freiburg u. a. ²1984, 55.

Eine weitere Durchsicht von Einleitungen in Neutestamentliche Theologie(n) zeigt des Weiteren, dass „Gottes-Rede“ – d. h. die Theo-Logie im strikten Wortsinn – in der neutestamentlichen Wissenschaft bisher wenig in den Blick gekommen ist.¹⁵ Christologie, Pneumatologie sowie Ekklesiologie, Soteriologie und auch Eschatologie waren immer wichtiger.

Bereits vor mehr als 40 Jahren hat Nils Dahl „theo-logy“ im strikten Wortsinn als „the neglected factor“ in der neutestamentlichen Theologie bezeichnet.¹⁶ Als Grund für die spärliche Behandlung des Gottesthemas in der neutestamentlichen Wissenschaft führt Dahl ganz grundsätzlich die Geschichte der christlichen Theologie an, die absolut christozentrisch geprägt war/ist. Innerneutestamentlich liegt es seiner Meinung nach daran, dass es kaum thematische Formulierungen bezüglich Gott, d. h. keine Gotteslehre im engen Sinn gibt und dass Erwähnungen Gottes eigentlich immer in Kontexten vorkommen, die andere Themen behandeln.¹⁷ Er hält fest: „There is no uniform New Testament doctrine of God, but rather considerable diversity; one need only contrast the letters of Paul and the Book of Revelation, or the Lucan and the Johannine writings. This variety, however, ought to have been cause for investigations, not for neglect.“¹⁸

Gerade die Vielfältigkeit der neutestamentlichen Gottesrede, die bei einem genaueren Blick in die Schriften zu Tage tritt, sollte zur Beschäftigung mit ihr herausfordern und in neuerer Zeit ist in der neutestamentlichen Wissenschaft durchaus ein Aufbruch hin zur Thematik „Gott“ erkennbar. Das zeigen beispielsweise die Habilitationsschrift von Christiane Zimmermann „Die Namen des Vaters“ (2007)¹⁹, das Projekt von Reinhard Feldmeier und Hermann Spieckermann, die im Jahr 2011 als Göttinger Neu- und Alttestamentler gemeinsam eine umfangreiche Monographie zur biblischen Gotteslehre²⁰ herausbrachten, und auch das Büchlein von Kurt Erlemann, *Wer ist Gott? Antworten des Neuen Tes-*

¹⁵Bei SCHNELLE, *Theologie* (Anm.12) findet sich bei der Besprechung jeder neutestamentlichen Schrift bzw. deren Autor die Abfolge Theologie, Christologie, Pneumatologie, Soteriologie, Anthropologie, Ethik, Ekklesiologie und Eschatologie.

¹⁶Nils DAHL, *The Neglected Factor in New Testament Theology*, in: ders. (Hg.), *Jesus the Christ. The Historical Origins of Christological Doctrine*. ed. Donald H. Juel, Minneapolis 1991 (1975), 153–163.

¹⁷Vgl. DERS., *Neglected Factor* (Anm. 16) 155f.

¹⁸DERS., *Neglected Factor* (Anm. 16) 156.

¹⁹Christiane ZIMMERMANN, *Die Namen des Vaters. Studien zu ausgewählten neutestamentlichen Gottesbezeichnungen vor ihrem frühjüdischen und paganen Sprachhorizont* (AJEC 69), Leiden u. a. 2007.

²⁰Vgl. Reinhard FELDMEIER/Hermann SPIECKERMANN, *Der Gott der Lebendigen. Eine biblische Gotteslehre* (TOBITH 1), Tübingen 2011.

taments (2008)²¹. Daneben gibt es eine Reihe an kleineren und größeren Arbeiten, die sich der Gottesvorstellung in einzelnen neutestamentlichen Schriften widmen.²²

2. Warum das Johannesevangelium?

Bestärkt in meiner Auswahl des Johannesevangeliums als Basis für eine Untersuchung zur Theo-Logie haben mich u. a. Birger Olsson, der 1997 festhielt, dass es keine „thorough presentation of God in the Johannine Writings“²³ gibt, auf der anderen Seite aber „a number of books of Johannine Christology“²⁴. Und des Weiteren François D. Tolmie, der 1998 konstatierte: „Strangely enough, the way in which God is presented in the Fourth Gospel has not received much attention in Johannine research. In comparison to the number of studies devoted to Jesus and the Paraclete, the number of studies devoted to God seems almost insignificant.“²⁵

Die Johannesforschung war und ist vor allem durch einen christologischen Schwerpunkt gekennzeichnet.²⁶ In den letzten 20 Jahren wurden nur wenige Annäherungen an die Theo-Logie im Johannesevangelium unternommen und es wurden immer nur gewisse Aspekte der Frage nach Gott im Johannesevangelium behandelt.

²¹Kurt ERLEMANN, *Wer ist Gott? Antworten des Neuen Testaments*, Neukirchen-Vluyn 2008.

²²Vgl. dazu ZIMMERMANN, *Namen* (Anm. 19) 5 Anm. 22.

²³Vgl. Birger OLSSON, *Deus Semper Maior? On God in the Johannine Writings*, in: Johannes Nissen/Sigfred Pedersen (Hg.), *New Readings in John. Literary and Theological Perspectives. Essays from the Scandinavian Conference on the Fourth Gospel Aarhus 1997* (JSNTSup 182), Sheffield 1999, 143–171. Das Anliegen seines Aufsatzes formuliert er S. 146 folgendermaßen: „I will analyze the three Johannine ‚definitions‘ of God (God is light/spirit/love), add a section on the monotheism in the Johannine movement, and offer some final remarks.“

²⁴DERS., *Deus Semper Maior?* (Anm. 23) 143.

²⁵François D. TOLMIE, *The Characterization of God in the Fourth Gospel*, JSNT 69 (1998) 57–75: 57. Tolmie selbst nähert sich in seinem Artikel dann dem Thema der Charakterisierung Gottes im JohEv aus narratologischer Sicht an.

²⁶Das zeigt sich im Übrigen auch in diversen neueren Forschungsüberblicken zum Johannesevangelium: Konrad HALDIMANN/Hans WEDER, *Aus der Literatur zum Johannesevangelium 1985–1994. Dritter Teil: Theologische Akzentuierungen (I)*, TRV 71 (2006) 91–113: 103–113; DIES., *Aus der Literatur zum Johannesevangelium 1985–1994. Dritter Teil: Theologische Akzentuierungen (II)*, TRV 71 (2006) 192–218: 192–206; Klaus SCHOLTISSEK, *Johannes auslegen IV. Ein Forschungsbericht*, SNTSU 29 (2004) 67–118: 94–100.

2.1 Forschungsstand zu Gott im Johannesevangelium

Seit den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts hat sich der Befund bezüglich Beiträgen zum Gottesthema im Johannesevangelium etwas geändert, da in der Zwischenzeit einige Beiträge zu Gott als Vater im Johannesevangelium – dem wohl häufigsten Gottesbild im vierten Evangelium – publiziert worden sind. Verwiesen sei auf die von Adele Reinhartz herausgegebenen Beiträge der Johannes-Gruppe der SBL 1998 in der Reihe *Semeia*,²⁷ die sich unter verschiedenen Gesichtspunkten mit der Gott-Vater-Thematik im Johannesevangelium auseinandersetzen. Für den deutschsprachigen Raum sind Edith Zinggs Dissertation „Das Reden von Gott als ‚Vater‘ im Johannesevangelium“²⁸ zu nennen, sowie die Habilitationsschrift der leider an Krebs verstorbenen Frances Back „Gott als Vater der Jünger im Johannesevangelium“²⁹.

Zudem sind seit dem Jahr 2000 drei englischsprachige Monographien erschienen, die sich explizit mit Gott im Johannesevangelium auseinandersetzen: „The God of the Gospel of John“³⁰ von Marianne M. Thompson (2001), „God in the Fourth Gospel. A Hermeneutical Study of the History of Interpretations“³¹ von Tord Larrson (2001) sowie „Johannine Exegesis of God. An Exploration into the Johannine Understanding of God“³² von Daniel Rathnakara Sadananda (2004).

Thompson beschäftigt sich in ihrer Monographie zunächst im ersten Kapitel (17–55) damit, was es denn überhaupt heißt, über Gott zu sprechen. Dabei setzt sie sich sowohl mit dem jüdisch-hellenistischen als auch mit dem paganen Bereich auseinander. In einem zweiten Kapitel „The Living Father“ (57–100) geht sie näher auf die Beschreibung Gottes als Vater ein. In drei weiteren Kapiteln widmet sich Thompson den Themen „Knowledge of God“ (101–143), „The Spirit of God“ (145–188), sowie „The Worship of God“ (189–226).

Larsson nähert sich dem Gottesthema im Johannesevangelium in seiner Dissertation exegetisch an, wie der Untertitel bereits zu erkennen gibt. Er setzt sich mit sechs Exegeten in drei verschiedenen

²⁷Adele REINHARTZ, *God the Father in the Gospel of John* (Semeia 85), Atlanta 1999.

²⁸Edith ZINGG, *Das Reden von Gott als ‚Vater‘ im Johannesevangelium* (HBS 48), Freiburg i. Br. u. a. 2006.

²⁹Frances BACK, *Gott als Vater der Jünger im Johannesevangelium* (WUNT 2,336), Tübingen 2012.

³⁰Marianne M. THOMPSON, *The God of the Gospel of John*, Grand Rapids 2001.

³¹Tord LARRSON, *God in the Fourth Gospel. A Hermeneutical Study of the History of Interpretations* (ConBNT 35), Stockholm 2001.

³²Daniel Rathnakara SADANANDA, *The Johannine Exegesis of God. An Exploration into the Johannine Understanding of God* (BZNW 121), Berlin u. a. 2004.

Perioden hinsichtlich ihrer Darstellung der johanneischen Theo-Logie auseinander. Es handelt sich dabei um Luther und Calvin (15./16. Jahrhundert), Westcott und Holtzmann (19. Jahrhundert) sowie Bultmann und Brown (20. Jahrhundert). Bemerkenswert ist, dass im Gegensatz zur aktuellen Johannesforschung bezüglich Gott „Vater“ bei keinem der sechs Exegeten eine wesentliche Rolle zu spielen schien.³³

Die 2004 publizierte, aber bereits 1997 approbierte Dissertation von Daniel Rathnakara Sadananda geht der Frage nach, ob das Johannes-evangelium christologisch oder theologisch geprägt ist und versucht ein theologisches „Re-reading“³⁴. Sadanandas Charakterisierung Gottes im Johannesevangelium ist allerdings ganz klar von einer christologischen Ausgangsposition geleitet. Das wird allein schon deutlich durch die Kapitelüberschriften in seinem Hauptteil. So trägt das erste Kapitel zu Joh 20,24–29 den Titel „Is Jesus God?“, seine Ausführungen zu Joh 5,17–30 überschreibt er mit „Is Jesus Equal to God?“, diejenigen zu 8,21–59 mit „Is Jesus Pre-existent?“³⁵

Die Durchsicht dieser drei Monographien macht deutlich: Trotz vielversprechender Titel wurde das Gottesbild des Johannesevangeliums nur spärlich behandelt.³⁶ Gott wird zwar zum Thema, die Debatte konzentriert sich aber meist auf bestimmte Aspekte des johanneischen Gottesbildes: Bei Thompson ist es vor allem der Vater, der in den Blick kommt, des Weiteren die Fragen der Gotteserkenntnis und des Geistes Gottes und der Anbetung Gottes. Larsson untersucht das Thema exegetesgeschichtlich und nicht wirklich inhaltlich. Sadananda wiederum ist von einer klar christologischen Ausgangsbasis geleitet. Grundsätzlich fällt auf, dass sich – soweit mir bis jetzt ersichtlich – die wissenschaftliche Diskussion im Moment hauptsächlich auf den englischsprachigen Raum beschränkt.

³³Das konstatiert bereits ZINGG, Reden (Anm. 28) 7.

³⁴SADANANDA, Exegesis (Anm. 32).

³⁵Auch in den weiteren Überschriften ist Sadanandas christologische Perspektive erkennbar.

³⁶Vgl. diesbezüglich auch schon den guten Überblicksartikel Jörg FREY, Was trägt die johanneische Tradition zum christlichen Bild von Gott bei?, in: ders./Uta Poplutz (Hg.), Narrativität und Theologie im Johannesevangelium (BThSt 130), Neukirchen-Vluy 2012, 217–257.

3. Anliegen und Inhalt

Mit der Tagung bzw. dem vorliegenden Band und mit meinem Projekt zur „Gottes-Rede im Johannesevangelium“ insgesamt, ist ein breiterer Zugang in der Erforschung des johanneischen Gottesbildes angestrebt. Es soll vor allem auch die deutschsprachige Wissenschaft in dieses wachsende Forschungsfeld eingebracht und eingebunden werden. Ich freue mich sehr, dass ich eine Reihe namhafter Johannesforscherinnen und Johannesforscher sowie Expertinnen und Experten im Bereich der biblischen Gottes-Rede für die Wiener Tagung gewinnen konnte.

Der vorliegende Band bietet eine Nachlese der erkenntnisreichen und spannenden Tagung, die uns dem biblischen Gott etwas näher kommen ließ. Wir haben keinesfalls unbekümmert von ihm gesprochen: Die ersten beiden Beiträge beschäftigen sich mit den Kontexten, aus denen heraus die johanneische Theo-Logie entstanden sein dürfte.

Hermann Spieckermann führt mit seinem Beitrag „Gottes-Rede im Prolog des Johannesevangeliums. Erkundungen zum alttestamentlichen Hintergrund“ anhand von Arnold Schönbergs Werk „Moses und Aron“, das „das theologische Problem des Verhältnisses von Gott und Wort [verdichtet]“ (S. 21), in das Thema Gott und Wort ein. Denn mit deren Identität und Differenz beginnt das Johannesevangelium. Unter drei alttestamentlichen Aspekten wird auf den Johannesprolog geblickt. Betrachtet werden das Verhältnis des Wortes zur Schöpfung, sein Verhältnis zur Weisheit und schließlich die Fleischwerdung des Wortes, wobei eine intensive Auseinandersetzung mit den Prätexten von Joh 1 erfolgt. Zunächst sind das v. a. Gen 1 und Jes 9, wobei darauf hingewiesen wird, „dass die Schöpfungstheologie von Gen 1 bereits in Ps 33 eine theologische Vertiefung erfahren hat, die für Joh 1 entscheidend gewesen ist“ (S. 25); dann werden die alttestamentlichen Texte von der personifizierten Weisheit Spr 8 und Weish 9 behandelt, die deren unmittelbare Nähe zu Gott zum Ausdruck bringen. Sie werden als mögliche Prätexte für die enge Verbindung von Logos-Wort und Gott in Joh 1 gesehen. Schließlich erläutert Spieckermann noch Ez 36f. und Ez 11. Er kommt zum Schluss, dass man „[d]as neue Herz aus Fleisch in Ez 11 und Ez 37 [...] nicht als die unabdingbare Voraussetzung für die Vorstellung der Fleischwerdung des Logos in Joh 1,14 betrachten können [wird]. Aber unter den Verheißungen des Neuwerdens des Verhältnisses zwischen Gott und Israel im Alten Testament ist das Herz aus Fleisch eine unerwartete und einschneidende Wendung, die der Überraschung der Fleischwerdung des Wortes im Johannes-Prolog nahekommt.“ (S. 38) Das alttestamentliche

Stellenregister

Altes Testament

Genesis

1	10, 24–25, 28, 29, 51, 55
1,1	29, 51, 147
1,1 LXX	68, 264
1,2–5	24
2,7	92
3	94
3,8	92
6,9–13	35
9,11–17	35
6,17	36
17,17	166
21,5	166
22,2.12.16	237
24,7.40	106
28,10–22	53

Exodus

3,14	253
3,14 LXX	44, 253
4,22	182
7,1	50
15,8	25
16,7 LXX	54
16,7.10	93
19,13.16.19	47
19,19	47
20,3–6	20
20,4f.	3
20,18	47
23,20–23	106
24,15–18 LXX	55
24,16f.	93
27,9–19	91
29,43	93
32	21
32,2–6	22
32,34	106
33,11	140

33,22	93
34,6	25, 38
34,17	3
40	39
40,34f.	93
40,34–35	39

Levitikus

9,6.23	93
19,4	3

Numeri

12,8 LXX	54
14,10.21f.	93
16,19	93
16,22	36
16,28	140
17,7	93
20,6	93
20,16	106
27,16	36

Deuteronomium

1,31	182
4	20, 35
4,4	92
4,12.15	35
4,15–19	3
4,35	149
5,7–10	20
5,8	3
5,24	54, 93
5,24 LXX	54
5,26	35
6,4	37, 149, 237
6,4f.	17, 227
6,6	20
7,12f.	17, 227

9,5.10	20	<i>2 Chronik</i>	
10,2-4	20		
13,1	20	4,9	91
14,1	182		
17,18-19	20	<i>Nehemia</i>	
18,15-22	20		
27,3.8.26	20	9,6	92
28,58.69	20	9,17	39
29,8.18.28	20	13,22	39
30,1.11-14	20		
30,14	26	<i>Tobit</i>	
30,15	26		
32	26, 94	3,15	65, 175
32,5.19	182	6,10.14	65
32,6b LXX	182	8,17	65, 175
32,18-19	182		
32,46	27	<i>2 Makkabäer</i>	
32,47	27		
34,10	20	11,6-8	106
<i>Josua</i>		<i>Ijob</i>	
3,13.16	25	1,6-12	106
		2,1-6	106
		12,10	36
<i>Richter</i>		<i>Psalmen</i>	
11,34	65	1	34
<i>1 Samuel</i>		2	182
2,6	167	2,6-7	28
3,1	20	2,7	30, 182
		2,7 LXX	182
		2,7b - c LXX	182
<i>2 Samuel</i>		2,7-9	44
2,6	25	16,11	92
		17,15b LXX	54
		19(18 LXX)	34
		21,5	92
		21,21	65
<i>1 Könige</i>		23	44
6,36	91	25,10	25
17	20	27,1	270
19,5-7	106	27,1 (26,1 LXX)	54
22,19-23	106	33	10, 25,26, 28, 31, 34, 41
		33(32 LXX)	26
		33,1-3	25
<i>2 Könige</i>		33,4	25, 28
22,19	256, 265	33,4-6	20
24,2	20	33,5	25
		33,5/32,5	26

33,5.18.22	
(32,5.18.22 LXX)	26
33,6	25
33,6.9	39
33,6-9	25
33,16-17	26
33,18	26
34,17 LXX	65
36,10	92
40,11-12	25
51(50 LXX),3	26
51,12-14	37
56	20, 34
56,4-5.11-12	34
62,2b LXX	54
69,14.17	39
76,17-21	47
76,19	47
78,13	25
78,39	36
81,6 LXX (82,6)	49, 86
85,11	25
86,5	39
86,15	38
88,28 LXX	182
94 LXX	86
103,8	39
105	20
105-107	34
106,12.24	20
106,23	20
109 LXX	183
109,3c LXX	182
110	182, 258
110,3	182
119	20, 34, 35
119(118 LXX)	34
119,105	35
119,105-117	35
119,107b	35
119,119-120	35
119,120	35
130,5	20, 35
138,2	25
142,10 LXX	140
147	20
147,15-20	35
148	25

Spruchwörter

8	10, 27-32, 55
8,1	29
8,1.12	27
8,1-21	28
8,3	30
8,3.34	30
8,4	29
8,4.31	29
8,5-21	29
8,7-8	28
8,8-9	28
8,21a	29
8,21a LXX	29
8,22	29
8,22 LXX	29
8,22-31	28
8,23	28, 29
8,24-25	28, 30
8,25b LXX	182
8,27	32
8,27b	30
8,27b LXX	30
8,30-31 MT	30
8,30-31 LXX	30
8,34-35 LXX	30
8,35	29, 30
8,35 LXX	30
8,36	28
10,19	19
11,13	19
12,6	19
16,20	19
19,14	30
24,26	19
25,11	19
31,8-9	33

Kohelet

1,8	20
3,15	20

Weisheit

1-10	31
1,1	31
1,1-15	31
1,6	32
1,12-15	32
1,14	33

1,15	33
2,12-18	183
3,3	39
3,4	39
3,9.13	39
4,15	39
5,5	183
6,1-21	32
7,22	57
7,22-23	32
7,22-25	39
7,22-10,21	32
7,24-8,1	32
7,26	32, 39
8,1	32
8,2-4	32
9	10, 27, 33, 34
9,1	32
9,1-3	33, 34
9,4	32
9,8	33
9,9	33
9,10	33
9,10-11	33
9,11	33, 139, 140
9,17	33, 140
9,17-18	33
9,18	33
10	33
10,10.17	140
10,21	33
11,24f.	270
18,15	34

Jesus Sirach

4,10	183
18,9	166
24	39, 40
24,3	39
24,3-12	55
24,4	39
24,7	39
24,8	39
24,8-11	33
24,10-11	39
45,1	36
45,23	20

Jesaja

1,2	182
1,4	182
2,3	19
5,19	20
6	256
6,1-9	265
6,3	257
6,9f.	165
6,9-13	83
9	10, 24, 25
9,1	24
29,15	20
30,1	20
31,1-3	34
40-55	94
40,8	19
41,4	253
41,17-20	26
41,23 LXX	142
42,5-7	26
43,1-7	26
43,6	182
43,10	253
43,18f. LXX	193
43,18b.19b	193
43,19	262
43,19b	194
43,19e.f	194
44,1-5.24-28	26
44,6	253
45,11	182
45,23 LXX	151
48,12	253
48,19a	193
50,4	19
51,9-11	26
52,15	165
53	91
55,11	19, 27
53,12	237
62,4f.	95
63,8.16	182

Jeremia

1,9	19
2-3	95
3,4	182
5,14	19
15,16	19
23,28-30	19

31,31–34 38
 31,33 38
 31,34 235

Klagelieder

3,32 39

Ezechiel

1 256, 257, 265
 1,18 257
 1,26f. 257
 7,26 38
 10,12 257
 11 10, 36, 37, 38, 41
 11,19 37
 11,19–20 36
 16 228
 22,26 38
 22,30 20
 34 38, 86
 36 36, 37, 38, 41, 129
 36–48 261
 36f. 10
 36,26 37, 238
 36,26b 129
 36,26–28 36, 37
 36,27a 129
 37 10, 36, 38
 37,6 36
 37,8 36
 40–48 38
 43,11 38
 43,12 38
 44,5.24 38

Daniel

3,25 106
 7 145, 256
 7,9 256, 265
 7,13 LXX 256
 10,12.20–21 106
 10,18 LXX 256
 12,2 205

Hosea

2,1 182
 2,21–22 95
 4 94
 5 94
 12,2–14 94

Joël

2,13 39
 3,1 36
 3,2 36
 3,3–5 36

Amos

3,7 19

Jona

4,2 39

Micha

4,2 19
 6,1–8 94

Pseudepigraphen

Jubiläen

1,22–25 182
 4,26 189

1 Henoch/Äthiopischer Henoch (1 Hen)

14 257
 14,10f.13.18 256

17,1 256
 18,8 257
 24,4 256
 32,4 256
 72,1 189

4 Makkabäer (4 Makk)
 15,3 205

Psalmen Salomos (PsSal)
3,12 205

Testament Daniels
6,2 150

Qumran

1QpHab 2,9f.	141	69,3	44
1QS		4Q417	
III,15	44	2,I,8	44
4Q299		4Q418	
32,1	44	43,55,5	44

Neues Testament

Matthäus

4,16 24
5,48 158
6,33 205
8,22 169
10,20 128
11,27 84
18,3 178
18,8 203
18,15 136
25,41 203
25,46 203, 240

12,11 f. 130
12,12 133
12,32 205
15,24 169
15,31 140
15,32 169
16,9 203
17,9
18,17 178
24,35 67

Markus

3,17 47
3,29 203
4,12 parr. 165
10,15 178
13,11 130, 133
16,8 v.l. 203

Johannes

1 10, 13, 24, 25, 27, 29,
31, 34, 36, 41
1-12 84
1-13 50
1,1 20, 51, 54, 68, 69, 73,
74, 82, 86, 98, 105, 108,
120, 175, 217, 264, 267
1,1b 68
1,1c 68
1,1,14 101
1,1.14.18 73
1,1f. 68
1,1f.14.17 68
1,1.18 12, 76, 98
1,1-18
1,2 69
1,2.10 20
1,3 20, 54, 175, 217
1,3.10 94, 268
1,4 16, 172, 215, 217

Lukas

1,79 24
2,11 239
3,8 45
7,12 65
8,42 65
9,38 65
9,60 169
10,22 84

1,4-5	20	3,1-20	90
1,5	48	3,1-21	177
1,6	51, 127,	3,2	52, 177, 178
1,6-8	24	3,3	53, 177, 178, 179, 181
1,7	20	3,3.5	53, 68, 116, 269
1,9	88	3,4	176, 179
1,9-13	21	3,5	53, 1,77, 178, 179, 180
1,10	176	3,6	180
1,11	94	3,6-8	156
1,12	18, 50, 68, 75, 84, 156, 157, 179	3,8	178, 179, 180
1,12f.	176, 235	3,13	88, 179,
1,12-13	176, 177, 185	3,14	154, 220
1,13	174, 175, 176, 179, 180, 181, 186	3,15.16.36	203
1,14	10, 12, 21, 27, 33, 35, 37, 38, 39, 40, 54, 55, 56, 65, 69, 93, 94, 100, 157, 174, 176, 177, 273	3,15-18	16
1,14b	265	3,16	41, 74, 76, 98, 114, 127, 129, 155, 220, 237, 270,
1,14.18	32, 65, 75, 174, 175	3,16a	220
1,15	38	3,16b	220
1,16	40	3,16c	220
1,17	12, 21, 23, 35, 40, 42, 47, 50, 69, 70, 109	3,16c.d	220
1,18	11, 12, 21, 35, 40, 48, 51, 57, 59, 61, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 74, 76, 77, 78, 82, 100, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 173, 174, 175, 185, 258, 264, 265, 267, 272	3,16d	220
1,18a	68	3,16f.	156
1,18b	68	3,16.18	65
1,24	127	3,16.35	266, 272
1,29	52	3,17	88, 127, 129, 220, 221, 274
1,29.36	68, 91, 257	3,17a	221
1,31	49	3,17b	221
1,33	92	3,17c	221
1,34.49	154	3,17f.	220, 221
1,35-51	90	3,17-19	237
1,36	50	3,18	273, 274
1,49	52, 68, 269	3,18a	221
1,51	53	3,18b	221
2-4	95	3,18c	221
2,1	95	3,18f.	95
2,7f.	90	3,20	136
2,11	49, 93, 94	3,21	49, 142
2,21	55	3,22	128
2,22	272	3,28	127
3	16, 53, 177, 178	3,29	95
		3,31	88
		3,32	112, 174
		3,33	56
		3,34	88, 92, 216
		3,34a	95
		3,35	90, 216
		3,36	16, 215, 221, 222, 274
		3,36a	222
		3,36b	222
		3,36c	222

4	172, 269	5,42	236
4,1–15	190	5,43	117
4,1–42	90	5,44	76, 236, 264
4,11	219	6,3	128
4,14,36	203	6,10.12	90
4,24	17, 173, 180, 181, 227, 269	6,16–20	90, 93
4,25	142	6,19	93
4,34	91, 127, 153, 216	6,20	93
4,38	127	6,27	56, 115
4,42	97, 239	6,27.40.47.54.68	203
5,16	83	6,28	52, 216
5,17	87	6,29.52	88
5,17f.	86	6,32	127, 129
5,17–30	9, 115	6,32–34	113
5,17.30.36	153	6,35	77, 114
5,18	52, 76, 103, 144	6,35.48	172, 215
5,19	92, 53	6,35.48.51	113
5,19.30	112	6,38	88, 114, 118, 216
5,19–23	109	6,38.39	127
5,20	2,16	6,38–40	153
5,21	15, 92, 161, 172, 217, 222	6,39f.	142
5,21–23	111	6,39.40,44	143
5,21–24	185	6,40	118
5,22	94, 216, 221	6,40.47.54	219
5,22.26	268	6,40.54	223
5,22.27	118	6,41–44	177
5,23	272	6,44	90, 268
5,24	16, 172, 173, 179, 181, 215, 221, 222, 273	6,44.57	153
5,24a	222	6,46	54, 70, 73, 76
5,24b	222	6,47	77
5,24c	222	6,51	88, 114, 237
5,24d	222	6,53	219
5,24.30	127	6,57	113, 114, 153, 172, 264
5,24.39	203	6,62	88
5,26	16, 153, 172, 215, 217, 219, 220	6,63	15, 92, 161, 173, 181
5,26a	215	6,63b	215
5,26b	215, 219, 222	6,66	56
5,28f.	142, 221, 240	6,68	216, 219
5,29	143, 215, 217, 274	6,69	52, 100
5,30	153, 216	7,4	49
5,31.32.36.37.39	132	7,8	90
5,33	127	7,10	49
5,35	48	7,14–16	118
5,36	88, 91, 216	7,16.18.33	127
5,36f.	153	7,16–17	118
5,37	70, 73, 115, 268	7,16–18	117
5,37f.	265	7,17.28	153
5,39.45	265	7,18	117
		7,20	103, 108
		7,28f.	88
		7,33	128
		7,39	129

8	58,	10,17f.	237
8,12	77, 113, 114, 215, 219, 270	10,17-18	111, 114
8,16	118	10,17-21	103
8,16.18	153	10,18	219
8,18	119	10,20	103
8,19	84, 155	10,21	103, 108
8,21-59	9	10,22	91
8,26.29	127	10,22-29	57
8,28	119, 153, 154	10,22-31	85
8,28-29	117	10,22-42	85
8,31-59	46	10,24	85
8,33	265	10,25	216
8,38	153	10,25.32.37f.	216
8,38.42	153	10,27-30	113
8,41f.	156	10,28	203
8,42	88	10,28f.	90
8,44	108	10,28-30	107, 112
8,46	136	10,29	85, 117, 153, 154, 155
8,48.52	103	10,30	12, 73, 74, 77, 85, 86, 89, 98, 108, 111, 117, 155, 264, 267, 272
8,48-52	103		
8,51	172	10,30.38	86
8,54	55, 94, 98	10,31	86
8,55	73	10,31-39	115, 118
8,56-58	46	10,32	86
8,58	120	10,32.37	92
9,3	49	10,32-42	85
9,3f.	216	10,33	86, 103, 144
9,4	153	10,33.36	76
9,16	108	10,34	49
9,24-34	108	10,34f.	86
9,29	264	10,34.35	50
9,29f.	265	10,35	264
9,33	53,	10,36	55, 88, 100, 103112, 119, 103, 153
9,39	88, 94		
9,39-10,6	85	10,37f.	153
9,39-10,21	85	10,38	87, 154, 267
10	57, 89, 90	11,4	94
10,1-18	85	11,4.40	98
10,1-21	57	11,22	53
10,3	85	11,25	77, 113, 172, 215, 217
10,7.9	77, 113	11,25f.	273
10,7.9.11.14	85	11,26	172
10,7-21	85	11,40-42	113
10,10	91, 92, 215, 219	11,42	88, 129
10,10.28	90	11,43	51
10,11.14	77, 113	11,52	52, 156, 181
10,11.14f.	155	11,54	128
10,11.15	237	12	94
10,14-15.17-18	113	12,12-26	47
10,15	98, 153	12,16	271
10,17	98, 155	12,20	47

12,20–27.32–44	90	14,6.7.9	74
12,24	119	14,6b.7.9	12, 73, 77
12,24f.	100	14,6–24	109
12,25	117	14,7	83, 84, 110, 113
12,25.50	203	14,7.9	265, 267
12,27–36	47	14,8f.	83
12,28	47, 94, 98, 119	14,8–10	112
12,29	47, 107	14,9	4, 11, 54, 70, 74, 77, 84,
12,31	107, 108, 129		100, 155
12,32.34	154	14,9.30	128
12,35	95	14,9–11	110
12,36	48	14,10	111, 113, 118, 153, 267
12,44–45	118	14,10f.	154, 216
12,44–46	113, 114	14,10.12	153
12,45	83	14,10–11	108, 109, 111
12,46	88	14,11	84, 92, 178
12,48	143	14,12–14	125, 128
12,49	98, 118, 153, 216	14,13	94
12,49–50	112	14,13–17	126
12,50	114, 118, 153, 216,	14,15	128
13	90, 95	14,15.21.23	155
13–16	90	14,15.21.23f.28	155
13–17	125, 126	14,15–19	239
13,1–17	157	14,15–20.22.25	133
13,3	50, 51, 115, 179	14,15–24	239
13,3–19	90	14,15–26	126, 128
13,16	118, 127	14,16	115, 127, 128, 132
13,20	118	14,16a	128
13,23	65, 100	14,16b	128, 129
13,27	248	14,16c	128, 129
13,31	55, 119	14,16f.	14, 128, 129
13,31f.	94	14,16–17	127
13,31–38	126	14,16–17.26	83
13,31–14,31	124, 125, 126	14,17a	128, 135
13,31–17,26	124, 126	14,17b	128
13,32	50, 55	14,17c	128
13,33	128	14,17d	128
13,34	74	14,17e	128
13,34f.	241	14,17f	128, 129
14	110, 131, 132, 133, 134	14,17g	128, 129
14–15.16	143	14,18	129
14–16	53	14,18f.	239
14–21	50	14,20	155
14,1	50, 272	14,21.23	155
14,1–4	110	14,21.23f.	134
14,1–26	126	14,21.24	129
14,2f.	126, 128	14,21–23	155
14,3	273	14,23	129
14,5	110	14,24	117
14,6	74, 77, 110, 113, 139,	14,25f.	14, 127, 130, 132
	172, 185, 215, 217, 267	14,25a/26f	130
14,6f.	60	14,25a	130

14,25b	130	15,27a	131
14,26	126, 129, 132, 265, 271	15,27b	131, 133
14,26a	130	16	134
14,26a-c	135	16,1-4	141
14,26b	130	16,2	53
14,26c	130	16,3	53
14,26d	130, 132	16,4	128, 133
14,26e	130	16,4e	134
14,26f	130	16,4e.f	141
14,27	130	16,4e-15	134
14,27-31	126	16,5.f.	135
14,28	98, 131, 144, 148, 153, 268	16,5-7	134
14,30	107, 108, 129, 130	16,7	135
14,31	108, 119, 126, 155	16,7e	139
15	134	16,7.13	83
15-16	125, 145	16,7-11	127, 135
15,1	76	16,8b-d	136
15,1.5	77, 78, 113	16,8-11	14, 134, 135
15,1-11	134	16,9-11	136
15,1-17	131	16,10a	135
15,1-16,4d	134	16,10b	135
15,4-7.9f.16	131	16,10c	135
15,5-6	177	16,11	129
15,6	274	16,12	136, 139,
15,7-10	113	16,12 ff.	142
15,8	94, 107, 119, 179	16,12-15	127, 136, 156
15,9	100, 155	16,[12]13-15	14, 136
15,9-17	115	16,13	137, 138, 139, 224
15,10	98, 155	16,13c	137, 138,
15,12	74	16,13c.e	130, 139
15,12-17	241	16,13c.g	139
15,13	119, 155, 219, 270	16,13d	140
15,13-15	156	16,13d-f	139, 140
15,15	140, 153	16,13e	137, 138
15,16.19	90	16,13e.f	139
15,18	131	16,13g	141, 143
15,18-25	131, 141	16,13f.	142
15,19	181	16,13-15	135, 265
15,20	133	16,14	94, 140
15,24	153, 216	16,14a	136
15,26	83, 92, 134	16,14b	136
15,26a	131	16,14c	136
15,26a-d	132	16,14c.15e	139
15,26b	131, 132	16,14f.	139, 266
15,25b.d	132	16,15	219
15,26c	131, 135	16,15a	136
15,26d	131, 132	16,15a.b	140, 144
15,26e	131, 133, 135	16,15b	136
15,26e-27	132	16,15c	136
15,26f.	14, 127, 131, 133	16,15d	136
15,27	128, 133	16,15e	136
		16,16	134

2,1–16	203	6,3–11	169
2,6	204	6,4	170, 171, 210
2,6f.	204, 205, 207	6,4b–c	170
2,6–11	203	6,7	162
2,7	16, 171, 203, 204, 214	6,8–11	171
2,7.10	204	6,9	170
2,8	204	6,11	169, 170
2,9	204	6,12	170
2,10	204, 205	6,12f.	169
2,11	204	6,12–13	169, 170
3,21	207	6,13	169, 170, 71
3,24	206	6,17	208
3,26	152	6,18	208
3,25	237	6,18.22a	208
3,28	162	6,19.22	209
4,17	15, 161, 165, 166,	6,22	208, 209
168		6,22a	208, 209
4,17a	166	6,22b	208, 209
4,17b	166	6,22f.	16, 171, 203, 208, 214
4,17–19	167	6,23	209
4,18	166	6,23a	208, 210
4,18–22	166	6,23b	208, 209, 210
4,19	166, 167	7,10	171
4,24	166, 167	8,2.6.10	171
4,24c	167	8,4	205
5,1–11	205, 206, 207	8,5–17	167
5,1–21	207	8,6a	167
5,1	206	8,6b	167
5,5	228, 229, 230, 238	8,9	167, 168
5,8	206, 270	8,10	168, 169, 173,
5,9	205, 206	8,10–11	170
5,10	206	8,11	15, 161, 165, 167, 168,
5,10.17f.21	171		169, 170
5,11	206, 207	8,15	152, 184, 233
5,12–21	205, 206, 209	8,17	152
5,15	207	8,18–25	209
5,16	206	8,22	184
5,18	206	8,31	150
5,19	206	8,31–39	152
5,20	207	8,34	128
5,21	16, 203, 205, 206, 207,	8,38	171
	214	11,15	171
5,21a	206, 207	11,36	195
5,21a.a'	207	12,1	171
5,21a'	206, 207	13,4	240
5,21b	206, 207	15,4	169
5,21b/21a'	206	15,21	165
	210		
6,2	169		
6,3	169	<i>1 Korinther</i>	
6,3f.	195	7,17	163
6,3–4	170	7,17–24	163

8,4	149	5,17	16, 187, 188, 189, 190,
8,5	264		191, 193, 194, 196
8,6	149, 151, 194	5,17a	190, 191, 192, 195,
11,3	149	5,17a'	190
11,12	194,	5,17a.a'	190
11,24f.	169	5,17a-a'	190
12,4-31	152	5,17a.b	191
14,24	136	5,17b	190, 191, 192, 193, 195
15,1-49	209	5,17c	191
15,16.20.22	162	5,17c.e	192, 193, 195
15,20.23	175	5,17c-e	190, 193
15,21	164	5,17d	191, 192, 193
15,22	15, 164, 165, 166, 168	5,17e	191, 193
15,22.36	161	5,17f.	200
15,23	164	5,17-19	190
15,23-28	149	5,17.21	189
15,28	149, 252	5,18	191
15,44	170	5,18a	191, 194, 195, 196, 197
15,45	161	5,18b	197, 198
15,51-57	209	5,18b.19a	198
		5,18c	197
		5,18f.	197, 198
		5,19	150
		5,19a	197, 198
		5,19b	197, 198
		5,19c	197
		5,21	152
		6,16	191
		8,9	152
		13,11	228
		13,13	228
<i>2 Korinther</i>			
2,14-17	191		
2,14-7,4	191		
3,5f.	191		
3,6	15, 161, 165, 168, 173		
4,1	191		
4,2fin	191		
4,4	4		
4,6	191		
4,17	203		
5,1	203		
5,1-10	209		
5,11-6,2	197		
5,14	194		
5,14a	197		
5,14c	195		
5,14c.d	195		
5,14d	195		
5,14f.	195		
5,14-16	195		
5,14-17	196, 197, 198		
5,15	168, 169, 197		
5,15a	195		
5,15b	195, 196		
5,15b.c	195		
5,15c	195		
5,16	196		
5,16a	196		
16,b.c	196		
		<i>Galater</i>	
		1,1	201
		1,3a	201, 202
		1,3b	201, 202
		1,3b.c	202
		1,3c.	201, 202
		1,3f.	200, 201
		1,4a	201, 202
		4,a.b	202
		1,4b	201. 202
		1,4c	201, 202
		1,6	212
		1,15	212
		2,16	162
		2,19	171, 195, 200
		2,19-20	171
		2,20	200
		3,13	152
		3,19f.	15, 149, 152

3,21	161, 165, 168,	<i>Epheser</i>	
3,23–4,11	184	1,7.14	237
3,27	171,	5,23	239
3,28	189		
4,4	184, 200		
4,5	171	<i>Philipper</i>	
4,6	184	2,6–11	15, 151,
4,7	152	2,8	149
4,12	211	2,9	151
4,21	211	2,9–11	209
4,26	180	3,11	209
5,1	211	3,14	180
5,1a	212	3,20	239
5,1–6,10	211	3,20 f.	152, 209
5,2	211	4,13	152
5,5	199		
5,5 f.	198		
5,6	199	<i>Kolosser</i>	
5,6a	199	1,15	4
5,6b	199	1,18c	175
5,6c	199	3,1	205
5,7	211	3,1 f.	180
5,13	211		
5,13a	212	<i>1 Thessalonicher</i>	
5,13 f.	212	4,13–18	209
5,13–6,10	211	5,1–10	209
5,19–21	213	5,10	152
5,21	213	<i>2 Thessalonicher</i>	
5,22 f.	212	2,8	48
6,7	211, 213		
6,7–10	210, 211, 213	<i>1 Timotheus</i>	
6,8	16, 203, 210, 211, 214	5,6	170
6,8a	211, 213	5,20	136
6,8b	211, 213	6,14	48
6,11–18	198	<i>2 Timotheus</i>	
6,13	200	1,9–10	48
6,14	199, 200, 201	1,10	239
6,14a	199		
6,14b	199, 200	<i>Titus</i>	
6,14c	199, 200	1,4	239
6,14 f.	199	2,13	239
6,14–15	190	3,6	239
6,15	16, 171, 188, 189, 190, 198, 199, 200, 201		
6,15a	199, 200		
6,15b	199		
6,15c	199		
6,15–16	190		

Hebräer

1,6 175
 6,1 169
 7,25 128
 9,14 169
 11,17 65

Jakobus

1,17 180
 2,9 136
 2,17.26 169
 3,17 180

1 Petrus

3,18 161

2 Petrus

1,1,11 239
 2,20 239
 3,2.18 239
 3,13 261

1 Johannes

1,1 218
 1,1-4 231
 1,2 16, 203, 218, 219, 236
 1,2a 218
 1,2b 218
 1,2c 218
 1,2d 218, 2,19
 1,2e 218
 1,2f 218
 1,5 17, 114, 227, 230, 270
 1,5-2,2 232
 1,5-2,27 231, 235
 1,6 142, 241
 1,20g 222
 2,1 123, 127, 128
 2,2 237
 2,3 235
 2,3-11 232, 233, 241
 2,5 236, 238
 2,7 235
 2,7f. 241
 2,9.11 241
 2,12-27 232

2,18-23 142
 2,23 219
 2,25 203, 219
 2,28 231, 240
 2,28f. 240
 2,29 173, 240
 2,28-3,10 232
 2,28-4,6 231, 235
 2,29 235
 3-5 181
 3,1.2.10 156, 273
 3,2 240
 3,9 173, 235
 3,11-24 232, 233, 241
 3,14 172
 3,15 203, 241
 3,18 236
 3,21 240
 3,23 241
 3,24 159
 4 246
 4,1 235
 4,1-6 142, 232
 4,6 235
 4,7 173, 230, 234
 4,7f. 232, 235, 239, 240, 242
 4,7-20 241
 4,7-21 232, 233, 240
 4,7-5,13 231
 4,8 17, 156, 229, 230, 231,
 239, 242
 4,8.16 17, 95, 227, 230, 232,
 235, 242, 246, 270
 4,8-10 156
 4,8-16 74
 4,9 65, 232, 233, 236, 237,
 239, 240, 270
 4,9-13 157
 4,9-18 233
 4,10 233, 239, 240, 241
 4,10-12 232, 237
 4,10-16 232, 237
 4,11 234
 4,12 234
 4,13 233, 238, 2,39240
 4,13.15 159
 4,13-16 232, 238, 239, 242
 4,14 156, 239
 4,15 239
 4,16 159, 219, 230, 233,
 239, 240
 4,17 240

4,17f.	233, 238, 239	4	256, 258
4,17–18	233	4–5	255, 257
4,18	154	4,1f.	255
4,18f.	158, 239	4,1–22,6	250
4,19	234, 243	4,2	255
4,19f.	234	4,2.9.10	256
4,19–21	233, 234, 236, 239, 240	4,3	255, 256, 257
4,21	233, 241	4,3.6.7	256
4,23	239	4,4	256
5,1.4.18	173	4,5	47
5,11.13.20	203	4,5f.	256
5,1–8		4,6	257
5,1–13	232	4,6f.	256
5,1–18	156	4,7	256
5,3	236	4,8	253, 257
5,12	16, 219, 267	4,8b	257
5,14	240	4,8–10	266
5,14–21	231	4,8–11	256
5,20	16, 214, 217, 218, 219	4,9	257
5,20a	217, 217	4,9f.	252
5,20b	217–218	4,11	252, 257
5,20c	217, 218	5,1	256
5,20d	217–218	5,1.7.13	256
5,20e	217–218	5,6	251, 256, 257, 258, 272–273
5,20f	217–218		
5,20g	217–218, 219	5,7	258
		5,8–10	256
<i>2 Johannes</i>		5,11f.	256
4	142	5,13	252, 258
5	241	5,13f.	256
		6–22	259
<i>3 Johannes</i>		6	259
4	142	6,1	47
		6,16	256
		7,2	252
		7,10.15	256
		8,5	47
<i>Judas</i>		10,3–4	47
25	239	11,2	91
		11,19	47
		12,17	260
<i>Offenbarung</i>		13	251
1,1	251, 252, 255, 273	14,2	47
1,3	250	14,8	259
1,4	253, 255	14,14	256
1,5	175	16,9	259
1,8	252, 253, 263	16,17–21	259
1,11–21	256	16,18	47
1,13	256	18,1–24	259
2–3	262	18,2	260
3,2	169	18,4	260
		19,3	260

19,4	256	21,9	261
19,6	47	21,9–22,5	261
20,11	256, 260, 261	21,9–22,6	262
21,1	260, 261	21,22	262
21,1–8	249, 261, 262	21,22f.	272
21,3	262, 273	22,1	262
21,5	256, 262, 263, 273	22,3	258
21,5–7	252	22,5	252
21,6	252, 253, 254	22,6	251
21,7	262		

Autorenregister

- Agaësse, Paul 228–230
Ahearne-Kroll, Stephen P. 174
Aland, Barbara 57
Aland, Kurt 50, 57, 76
Albrecht, Felix 31
Alkier, Stefan 245
Alt, Franz 247
Anderson, Paul A. 116
Angelus Silesius 158
Appel, Kurt 96
Arendt, Hannah 228
Augenstein, Jörg 115
Augustyn, Wolfgang 3
- Back, Frances 8, 76, 156, 177, 267
Backhaus, Knut 249, 252
Bahl, Patrick 205
Bahr, Petra 172, 187
Baldermann, Ingo 5
Ball, David M. 112
Ballenstedt, Heinrich Christian 43
Barrett, Charles K. 60, 63, 74, 138, 142, 147, 268
Bauckham, Richard 249
Bauer, Walter 133, 207, 209
Baur, Ferdinand Chr. 125
Becker, Jürgen 123, 124, 139, 140, 142, 150, 216
Berger, Klaus 189
Bergman, Jan 19
Berner, Ulrich 150
Betz, Hans Dieter 199, 200, 211, 212
Betz, Otto 124, 132, 141
Beutler, Johannes 63, 67–70, 74, 231, 232, 237, 239, 242
Bieringer, Reimund 106, 107, 126, 137, 189, 197, 198
Blass, Friedrich 51, 179, 194, 219
Boal, Augusto 100
Boismard, Marie-Émile 67
Bons, Eberhard 183
Borgen, Peder 52
Bormann, Lukas 183
Braque, Rémi 19
- Braunfels, Wolfgang 3
Breytenbach, Cilliers 195, 196, 198
Broich, Ulrich 72
Brooke, Goerge J. 47, 55
Brown, Raymond E. 63, 123
Brucker, Ralph 69, 70
Brueggemann, Walter 104
Bryant, Jakob 43
Buch-Hansen, Gitte 174
Büchsel, Friedrich 65, 67
Bühner, Jan-Adolf 19, 140, 215
Bultmann, Christoph 44
Bultmann, Rudolf 2, 4, 9, 62, 63, 136, 138, 141, 236
Burke, Trevor J. 184
Burkett, Delbert 55
Burkhalter, Stefan 126
Burnet, John 150
Burz-Tropper, Veronika 1, 61, 62, 68, 69, 78
Busse, Ulrich 52, 60, 116, 126
Bynum, Randolph 75
- Calvin, Johannes 148
Carson, Donald A. 52, 54
Chibici-Revneanu, Nicole 93
Chittilappilly, Paul-Chummar 242
Christophersen, Alf 187
Claussen, Carsten 187
Clements, Ruth 270
Collins, John J. 183
Coloe Mary L. 55
Conzelmann, Hans 4
Coppens, Joseph 60, 249
Corbin, Henry 105
Cranfield, Charles E.B. 205
Culpepper, R. Alan 61, 82, 88, 91, 109, 114, 116, 156
- Dahl, Nils 6
Dalman, Gustaf 162, 192
de la Potterie, Ignace 67
Debrunner, Albert 19, 51, 179, 194, 219
Deines, Roland 56, 253

- Delcroix, Maurice 64
 Denaux, Adelbert 137
 Dettwiler, Andreas 125, 142
 Devillers, Luc 67
 Dietrich, Walter 44
 Dietzfelbinger, Christian 63, 123, 124,
 135, 138, 142
 Dinkler, Erich 62
 Discherl, Erwin 96
 DiTommaso, Lorenzo 105
 Dodaro, Robert 229
 Donini, Pierluigi 150
 Donner, Herbert 30
 Doyle, Thomas 248
 Drapper, John A. 55
 Drewermann, Eugen 247
 Dunn, James D. G. 154, 183, 184
- Ebner, Martin 4
 Eco, Umberto 71
 Egger, Wilhelm 71
 Engeberg-Petersen, Troels 211
 Erlemann, Kurt 6, 7
 Essen, Georg 96
 Evang, Martin 198
 Eynikel, Erik 50
- Feldmeier, Reinhard 6, 21, 25, 28, 31, 39,
 84, 87, 100, 101, 147, 148, 150, 158, 254
 Finnern, Sönke 89
 Fischer, Georg 3
 Fischer, Irmtraud 83, 265
 Fischer-Lichte, Erika 90
 Fitzmyer, Joseph A. 65, 175
 Flannery, Frances 49
 Flebbe, Jochen 166
 Freitag, Eberhard 21
 Frey, Jörg 2, 9, 45, 48, 55, 56, 60, 64, 75,
 78, 83, 84, 86, 91, 92, 97, 116, 141, 142,
 173, 177–179, 183, 185, 187, 214, 215,
 223, 245–248, 250, 251, 253, 256, 257,
 259–266, 268–270, 273
 Funk, Robert W. 52
- Genette, Gérard 64
 Gerber, Christine 187, 209, 210
 Gerleman, Gillis 19
 Gese, Hartmut 66
 Gesenius, Wilhelm 30
 Gillmayer-Bucher, Susanne 72
 Glonner, Georg 250
 Gnilka, Joachim 5, 63
- Griffith-Jones, Robin 49
 Guardini, Romano 85
 Güzelmansur, Timo 123, 138
- Haacker, Klaus 166
 Haenchen, Ernst 52
 Hahn, Ferdinand 5, 249
 Haldimann, Konrad 7, 62, 70
 Hallyn, Fernand 64
 Häring, Theodor 231
 Harnack, Adolf v. 231
 Harris, Elizabeth 64
 Harstine, Stan 109
 Hasitschka, Martin 123, 249
 Heckel, Ulrich 90
 Heininger, Bernhard 150
 Heinze, André 245
 Held, Hans Ludwig 158
 Hengel, Martin 182, 245, 246, 258, 259,
 269
 Herms, Eilert 188
 Hernitschek, Elisabeth 50
 Herriger, Norbert 152
 Hesslinger, Mark 3
 Hieke, Thomas 71, 245
 Hirsch-Luipold, Rainer 101, 150
 Hoegen-Rohls, Christina 54, 123, 134,
 172, 187, 190, 192, 196, 199–201, 203,
 211, 212, 214, 215, 218, 219, 223, 224, 249
 Hofius, Otfried 66, 177–181, 185
 Hogeterp, Albert L. A. 106
 Holloway, Paul A. 174
 Holtz, Traugott 248, 252
 Hoppe, Rudolf 60, 83
 Hornig, Dieter 64
 Hubbard, Moyer V. 190
 Huber, Konrad 60, 68, 249
 Hunt, Steven 61
 Hunziker-Rodewald, Regine 86
- Ibita, Ma. Marilou S. 189
- Jacques, Georges 64
 Jalabert, Louis 175
 Janowski, Bernd 5, 45, 265
 Jantsch, Torsten 151, 190
 Jeremias, Gert 48
 Jeremias, Joachim 162, 192, 247
 Johansson, Nils 124
 Jones, Scott C. 35
 Joubert, Stephan 126
 Juel, Donald H. 6

- Kahl, Werner 183
 Kaiser, Ursula Ulrike 174, 176, 180, 186
 Kammler, Hans-Christian 177
 Kanzian, Christian 60
 Karrer, Martin 249, 251, 256
 Keener, Craig S. 52, 54, 93, 123
 Kelhoffer, James A. 174, 246, 251
 Kertelge, Karl 198
 Kittel, Gerhard 19
 Klauack, Hans-Josef 60, 123, 204, 211, 218, 234
 Klein, Anja 37
 Kleinknecht, Hermann Martin 19
 Knöppler, Thomas 187, 209
 Knuf, Andreas 152
 Köckert, Matthias 20
 Koester, Craig R. 82
 Kogler, Franz 1, 69
 Kolesch, Doris 90
 Körtner, Ulrich H. J. 60
 Köstenberger, Andreas 123
 Kowalski, Beate 249, 250, 261
 Kratz, Reinhard G. 264
 Kristeva, Julia 72
 Kügler, Joachim 4, 66
 Kuhn, Heinz-Wolfgang 48
 Kunath, Friederike 97, 173
 Kurbacher, Frauke-Annegret 228
 Kurek-Chomycz, Dominica 106, 107
- Labahn Michael 126
 Lambrecht, Jan 198, 248
 Larsson, Tord 8
 Lataire, Bianca 66
 Law, Robert 231
 Lee, Dorothy 55, 101, 119
 Leonhardt-Balzer, Jutta 43, 50, 55, 56
 Leuschner, Eckhard 3
 Levin, Christoph 44
 Lietzmann, Heinrich 166, 168
 Lieu, Judith 43
 Lincoln, Andrew T. 94, 95
 Lindars, Barnabas 63, 65, 74, 106
 Lindemann, Andreas 164, 165
 Lohse, Eduard 5, 166, 247
 Longenecker, Bruce 187
 Lührmann, Dieter 48
 Luther, Martin 156
 Lütkehaus, Ludger 228
 Lutzmann, Heiner 19
- Macaskill, Grant 50
- Macholz, Christian 163, 192
 Malatesta, Edward 231
 Malina, Bruce J. 181
 Maritz, Petrus 82, 119
 Mauser, Ulrich 151
 Meeks, Wayne A. 178
 Meier, Samuel A. 105, 106
 Mell, Ulrich 188, 189
 Memmert, Günter 71
 Merk, Otto 211
 Merklein, Helmut 198
 Merkt, Andreas 248
 Merz, Annette 72
 Meyer, Paul W. 88
 Meyer, Rudolf 30
 Michel, Otto 166
 Moore, Stephen D. 248
 Morazzoni, Anna Maria 21
 Moretti, Luigi 175
 Moutarde, René 175
 Mowinckel, Sigmund 124
 Müller, Christoph Gregor 249
 Müller, Peter 187, 209
 Müller, Ulrich B. 124, 140, 142, 249, 262
 Münch, Sophie 190
 Muraoka, Takamitsu 30
 Mußner, Franz 150, 215, 217–219
 Mutschler, Bernhard 246
- Najman, Hindi 47, 55
 Nesselraht, Heinz-Günther 150
 Neumann, Nils 256
 Neusner, Jacob 52
 Newsom, Carol A. 106
 Nicklas, Tobias 71, 106, 245, 248
 Niebuhr, Karl-Wilhelm 31, 56
 Niederhofer, Veronika 50
 Nissen, Johannes 7, 116, 268
 Norelli, Enrico 132
- Oberndorfer, Bernd 124, 133
 Olsson, Birger 7, 116, 268
 Onuki, Takashi 142
 Orlov, Andrei 55
- Painter, John 231
 Pannenberg, Wolfhart 148
 Parsinou, Eva 48
 Pascut, Benjamin 163, 193
 Pedersen, Sigfred 7, 116, 268
 Penner, Ingrid 1, 69
 Pesce, Mauro 132

- Petersen, Silke 78, 112
 Pfister, Manfred 72
 Popkes, Enno Edzard 45, 95, 247, 264–266
 Popkes, Wiard 69
 Poplutz, Uta 9, 60, 211, 223, 249, 250
 Popp, Thomas 178
 Porter, Stanley E. 184
 Powers, Daniel G. 168
 Procksch, Otto 19
- Quell, Gottfried 19
- Raguse, Hartmut 247
 Rahner, Karl 5
 Rainbow, Paul A. 248, 249
 Rehfeld, Emmanuel L. 198
 Rehkopf, Friedrich 51, 179, 194, 219
 Reim, Günter 75, 78
 Reinhardt, Adele 8
 Reiser, Marius 163, 193
 Reiterer, Friedrich V. 106
 Renssen, Toon 163, 193
 Reynolds, Benjamin 95
 Ringer, Alexander L. 21
 Rissi, Mathias 130, 132
 Robert, René 67
 Roddy, Nicolae 49
 Rohrbaugh, Richard L. 181
 Rose, André 183
 Roselt, Jens 89, 90
 Rothschild, Clare K. 174, 175
 Roukema, Riemer 49, 53
 Rowland, Christopher 245
 Roy Yoder, Christine 35
 Rusam, Dietrich 182
- Sadananda, Daniel Rathnakara 8, 9, 263, 268
 Sänger, Dieter 182, 183
 Satake, Akira 249
 Schabert, Tilo 19
 Schaede, Stephan 172, 187
 Schäfer, Peter 127, 143, 145
 Schattner-Rieser, Ursula 247
 Schelbert, Georg 247
 Schenke, Ludger 59, 60, 63, 83, 87, 88, 97
 Schewe, Susanne 198, 199, 211
 Schimanowski, Gottfried 255–257
 Schlegel, Juliane 263
 Schmeller, Thomas 197
 Schmidt, Werner H. 19
- Schnabel, Eckhardt 65
 Schnackenburg, Rudolf 62, 63, 72, 123, 124, 140, 141, 236
 Schneider, Gerhard 67, 189
 Schneider, Michael 72, 73
 Schnelle, Udo 2, 5, 6, 55, 59, 61–64, 69, 70, 72, 74–77, 82, 86, 93, 97, 109, 114, 123, 126, 134, 149, 156, 164, 183, 185, 219, 246, 249, 269
 Scholtissek, Klaus 7, 62, 70, 87, 110, 112, 267
 Scholz, Stefan 72
 Schönberg, Arnold 21–23, 41, 42
 Schöpflin, Karin 106
 Schrage, Wolfgang 151
 Schreiber, Stefan 4, 106, 153, 159
 Schrenk, Gottlob 19
 Schröter, Jens 154, 198
 Schulte-Middelich, Bernd 72
 Schwankl, Otto 85, 114
 Schwartz, Daniel R. 270
 Seim, Turid Karlsen 174, 176
 Shantz, Colleen 49
 Siebenrock, Roman 60
 Siegert, Volker 183
 Skaggs, Rebecca 248
 Skinner, Christopher W. 109
 Smalley, Stephen 234
 Smit, Peter-Ben 163, 193
 Söding, Thomas 71, 86, 98, 154, 227, 237, 249, 252, 254, 258
 Sommer, Michael 50, 249, 259
 Spieckermann, Hermann 6, 21, 25, 28, 31, 35, 39, 84, 100, 101, 147, 148, 158, 254, 264
 Staab, Karl 190
 Stadelmann, Helge 67
 Stare, Mira 74, 116
 Stegemann, Hartmut 48
 Steudel, Annette 182
 Stewart, Roy A. 106
 Stowasser, Martin 248, 249
 Strotmann, Angelika 266
 Strüder, Christof W. 189, 190
 Stuckenbruck, Loren T. 47, 55
- Taeger, Jens-Wilhelm 245
 Taschl-Erber, Andrea 83, 265
 Teske, Roland 229, 230
 Theißen, Gerd 124, 208, 209
 Theobald, Michael 1, 2, 60–63, 67–70, 123–125, 127, 131, 140, 142, 143, 145,

- 154, 174, 175, 178, 204, 207, 220–222, 233
- Thompson, Marianne M. 8, 9, 49–52, 60, 75, 78, 87, 88, 92, 98, 108, 114, 263
- Thornton, Claus-Jürgen 269
- Thrall, Margaret E. 188, 189
- Thyen, Hartwig 70, 74, 123, 125, 178
- Tilly, Miachel 183
- Tolmie, François D. 7, 61, 82, 84, 99, 109, 264
- Tóth, Franz 246, 250, 251
- Troll, Christian W. 138
- Tuschling, Ruth M. M. 104–107
- Ueberschaer, Nadine 74, 189, 190, 194–197, 210, 214
- Uhlig, Siegbert 189
- Utzschneider, Helmut 71
- van Belle, Gilbert 82, 119
- van den Heede, Philippe 67
- van der Watt, Jan G. 45, 61, 77, 82, 105, 107, 109, 114, 116, 119, 156, 215
- van Kooten, Georg H. 49
- van Noppen, Jean-Pierre 96
- Van Oyen, Gert 126
- Verbeke, Gerard 19
- Verheyden, Joseph 126, 248, 260
- Vögtle, Anton 249, 252, 254
- von Bendemann, Reinhard 154
- von Gemünden, Petra 208, 209
- von Wahlde, Urban C. 63
- Vouga, François 236
- Wagener, Fredrik 90
- Warstat, Matthias 90
- Wassen, Cecilia 106
- Watson, Duane E. F. 106
- Weder, Hans 7, 62, 70
- Wehr, Lothar 123
- Weinrich, Harald 64
- Weiß, Johannes 165, 168
- Welker, Michael 5
- Wengst, Klaus 62, 63, 93, 249
- Werline, Rodney A. 49
- Wesch-Klein, Gabriele 209
- Wick, Peter 71
- Wilckens, Ulrich 249, 252
- Wilk, Florian 193, 247
- Williams, Catrin H. 50, 82, 93, 245
- Windisch, Hans 238
- Wischmeyer, Oda 72
- Witetschek, Stephan 246
- Wolter, Michael 166, 169, 170, 175, 198, 204–210
- Yarbro Collins, Adela 183
- Zimmerli, Walter 20
- Zimmermann, Christiane 6, 7, 65, 164, 166, 177, 184, 187, 191, 192, 195, 199, 201, 202, 211–213, 217, 220, 222, 266
- Zimmermann, Ruben 3, 61, 75, 77, 78, 85, 86, 90, 91, 95, 100, 116, 126, 178
- Zingg, Edith 8, 9, 76
- Zirker, Hans 138
- Zumstein, Jean 60, 63, 64, 72, 75, 123, 125, 132, 137, 139, 141, 142, 215, 223, 264

Antike Autoren

- Apuleius von Madaura
De Deo Socratis 150
- Aratos von Solai
Phainomena 182
- Aristoteles 144
Ethica Nicomachea 140, 141
- Aurelius Augustinus 228–230, 232, 236,
238, 242
De trinitate 229
In epistulam Iohannis 229
- Clemens von Alexandrien 189, 190
Stromata 189
- Didymus von Alexandria 190
- Dio Chrysostomus
Orationes 182
- Epiktet 182
Dissertationes 182
- Eusebius von Emesa 190
- Hierokles 117
On duties 117
- Irenäus von Lyon
AdvHaer III 1,1 1
- Irenäus von Lyonantike 1, 246
- Kleanthes 182
- Ökumenius von Trikka 190
- Philon von Alexandrien 19, 41, 43–46,
50, 51, 55–57, 150, 174, 183, 270
Legum allegoriae 45
De agricultura 183
De confusione linguarum 183
De opificio mundi 56
De sacrificiis Abelis et Caini 50
De Somniis 52, 150, 270
De vita Moysis 140
Quaestiones et solutiones in Exodum
174
Quod deterius potiori insidiari soleat
45
Quod Deus sit immutabilis 45, 183
- Platon 150, 158
De republica 165
Phaidros 140
Politeia 150
Symposion 150
- Severian von Gabala 190
- Sextus Empiricus 182
- Xenokrates 150

Sachregister

- Abschiedsrede(n) 14, 53, 83, 90, 123, 124, 125, 126, 128, 131, 134, 141, 143, 144, 155, 156, 239, 241
- Augustin(us) 17, 228, 229, 230, 232, 236, 238, 242
- aus Gott Gezeugtwerden 15, 16, 161, 162, 163, 164, 173, 175, 176, 180, 181, 183, 184, 185, 186, 187
- aus Geist Gezeugtwerden 164
- Bruderliebe 232, 234, 235, 242
- Bund 38, 191, 227, 228, 231, 235, 238, 262
- Bundesformel 262
- Chaos 24, 25
- Christologie, christologisch VII, 1, 2, 6, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 18, 48, 57, 59, 60, 70, 73, 74, 77, 78, 81, 83, 84, 85, 88, 89, 90, 93, 99, 105, 107, 108, 111, 112, 115, 117, 121, 124, 127, 129, 131, 147, 148, 149, 154, 157, 159, 172, 215, 225, 231, 248, 252, 258, 259, 264, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273
- Christo-Theologie, christo-theologisch 12, 13, 85, 89, 91, 95, 96, 100
- Christozentrik, christozentrisch 6, 17, 60, 74, 266, 268
- Christus 4, 21, 23, 35, 40, 41, 42, 57, 69, 70, 79, 85, 107, 128, 139, 142, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 157, 158, 163, 164, 165, 168, 169, 170, 171, 175, 176, 178, 180, 181, 184, 185, 189, 191, 192, 194, 195, 196, 197, 199, 200, 201, 202, 205, 206, 207, 209, 210, 212, 214, 218, 219, 223, 224, 230, 232, 237, 240, 241, 251, 253, 255, 256, 257, 258, 259, 262, 263, 264, 265, 269, 270, 271, 272, 273
- Christusbild 86
- Christusereignis 16, 148, 185
- Christuserfahrung 15, 161,
- Corpus Johanneum 1, 2, 17, 64, 143, 245
- Ditheismus (Zwei-Götter-Lehre) 76, 145, 146
- Einziggeborener, einziggeboren 12, 21, 23, 27, 32, 34, 38, 39, 40, 41, 42, 65, 67, 82, 84, 154, 176, 221, 267
- Engel/Engelwesen 13, 45, 47, 53, 104, 105, 106, 107, 108, 124, 132, 133, 140, 144, 145, 150, 255, 256, 261
- Epiphanie 48, 93
- erster Johannesbrief 2, 17, 74, 155, 156, 157, 159, 203, 214, 219, 220, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 240, 241, 242, 246, 263, 266, 270, 271
- ewiges Leben 16, 153, 189, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 222, 223, 224, 225, 237, 274
- Exeget des Vaters 12, 59, 68
- ἐγγέμοι 59, 67, 68
- Filioque 125, 133
- Fleisch 10, 23, 34, 35, 36, 37, 38, 40, 41, 56, 68, 69, 92, 93, 97, 101, 176, 180, 181, 196, 211, 213
- Fleischgewordener 23, 24, 39, 40, 41, 73, 83, 181
- Fleischwerdung/Inkarnation 10, 11, 21, 23, 27, 33, 37, 38, 41, 42, 45, 54, 57, 63, 68, 69, 96, 97, 101, 154, 173, 174, 175, 176, 177
- Geburt/-smetaphorik/-svorstellung 53, 65, 156, 161, 163, 167, 175, 176, 182, 184
- Geist 9, 15, 17, 18, 25, 32, 32, 33, 36, 37, 39, 53, 61, 92, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 156, 161, 164, 165, 168, 169, 170, 173, 177, 178, 179, 180, 181, 184, 191, 199, 211, 212, 213, 214, 223, 224, 225, 227, 228, 229, 230, 232, 233, 236, 238, 239, 242, 255, 265, 269
- Geschichte 6, 26, 33, 41, 44, 45, 48, 58, 96, 127, 142, 148, 149, 157, 159, 206, 238, 242, 247, 252, 253, 257, 258, 260, 262, 265, 266, 267, 271, 274, 275
- Gott VII, 1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 64, 65, 68, 69, 70, 73, 74,

- 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 83, 84, 86, 87, 88, 92, 93, 95, 97, 98, 99, 100, 101, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 112, 113, 114, 115, 117, 118, 120, 121, 123, 124, 126, 127, 131, 133, 136, 142, 144, 145, 147, 148, 149, 150, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 172, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 181, 182, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 212, 213, 214, 215, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 241, 242, 243, 245, 246, 247, 248, 251, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 259, 260, 261, 262, 263, 264, 265, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273
- Vater VII, 4, 8, 9, 12, 13, 14, 8, 46, 52, 59, 60, 61, 66, 69, 75, 76, 77, 78, 79, 84, 95, 99, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 148, 152, 156, 157-159, 174, 176, 177, 184, 185, 186, 201, 214, 219, 220, 224, 233, 239, 246, 247, 264, 265, 266, 272
 - Richter, richterliches Handeln Gottes 113, 6, 94-95, 203-210, 210-214, 214, 220, 221, 224,
 - Retter 101, 205, 207, 224, 262, 263
 - Versöhner 16, 197-198, 224
 - Schöpfer /Schöpfergott/Neuschöpfer 15, 16, 60, 104, 187, 191, 194-198, 201-202, 203-210, 210-214, 220, 252, 258, 261, 263, 264, 268, 272,
- Gottesbild VII, 1, 2, 3, 4, 8, 9, 10, 11, 14, 17, 18, 43, 44, 51, 57, 58, 60, 69, 70, 75, 76, 78, 82, 86, 89, 124, 127, 143, 162, 163, 171, 188, 201, 202, 210, 224, 227, 242, 247, 248, 249, 250, 254, 263, 271, 275,
- Gotteskinder, Kinder Gottes 14, 52, 100, 147, 153, 156, 173, 176, 178, 179, 181, 182, 183, 185
- Gotteskindschaft 156, 157, 181, 183, 184, 185
- Gottesprädikate 13, 17, 54, 96, 100, 152, 231, 268, 272
- Gottesrede, Rede von Gott 1, 5, 6, 11, 12, 14, 16, 43, 44, 45, 46, 53, 60, 70, 76, 81, 96, 145, 148, 149, 155, 187, 188, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 198, 199, 203, 205, 211, 212, 214, 215, 216, 217, 224, 246, 247, 251, 255, 259, 261, 262, 263, 264, 266, 267, 268, 269
- Herz aus Fleisch 10, 36, 37, 38, 41
- Ich-bin-Worte 12, 77, 78, 89, 112, 115, 172
- Immanenz, Immanenzaussagen, Immanenzformel 86, 87, 88, 96, 108, 109, 118, 150, 154, 155, 158, 185, 267
- Intratextualität, intratextuell 12, 61, 70, 71, 72, 142
- Jesus 2, 4, 5, 7, 9, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 18, 21, 23, 35, 40, 41, 42, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 57, 58, 59, 60, 61, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 73, 74, 76, 77, 79, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 100, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 111, 112, 113, 114, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 124, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 145, 147, 148, 151, 152, 153, 154, 155, 156, 157, 159, 165, 168, 170, 172, 173, 175, 177, 178, 179, 181, 184, 196, 199, 201, 218, 219, 223, 237, 239, 240, 241, 246, 248, 252, 255, 264, 265, 266, 267, 269, 272, 273
- Johannesapokalypse, Apokalypse 17, 245, 246, 247, 248, 249, 250, 251, 252, 253, 254, 256, 258, 259, 261, 262, 263, 266, 269, 270, 271, 272, 273, 274
- Johannesevangelium VII, 1, 2, 3, 4, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 43, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 61, 62, 67, 68, 69, 70, 71, 73, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 84, 90, 92, 96, 97, 99, 103, 125, 148, 153, 154, 157, 158, 161, 164, 171, 172, 173, 175, 177, 178, 181, 185, 186, 203, 214, 218, 219, 222, 227, 237, 240, 245, 246, 249, 251, 263, 264, 266, 267, 268, 269, 270, 271, 272, 273, 274
- Viertes Evangelium VII, 7, 8, 59, 69, 84, 88, 154, 215, 223, 265, 266, 267, 268, 269, 273, 274,
 - Evangelium 125, 126, 139, 143, 147, 153, 156, 157, 159, 174, 236, 245, 246, 247, 248, 263, 264, 265, 266, 269, 274,
 - Johannes 13, 15, 16, 17, 24, 40, 42, 43, 46, 47, 48, 49, 50, 52, 53, 57, 60, 63, 66, 82, 93, 94, 95, 98, 103, 104, 105, 107,

- 108, 109, 111, 112, 115, 116, 117, 118, 120, 121, 148, 153, 154, 157, 158, 159, 161, 164, 173, 187, 188, 202, 214, 223, 224, 225, 227, 229, 242, 245, 265, 266, 267, 268, 269
- johanneisch 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 41, 43, 48, 49, 53, 55, 56, 57, 59, 60, 65, 69, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 81, 82, 84, 86, 92, 96, 99, 103, 104, 107, 108, 112, 115, 117, 121, 122, 123, 124, 125, 127, 132, 142, 145, 146, 149, 153, 154, 155, 158, 159, 161, 172, 173, 178, 182, 183, 184, 186, 188, 203, 214, 215, 216, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 229, 235, 241, 245, 246, 248, 264, 267, 269, 270, 271, 272,
- Johannesoffenbarung, Offenbarung 2, 17
- Johannesprolog 10, 11, 12, 16, 19, 20, 23, 24, 25, 27, 31, 38, 40, 41, 42, 47, 52, 54, 55, 56, 57, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 68, 69, 70, 72, 73, 75, 78, 82, 83, 94, 97, 98, 100, 109, 153, 154, 172, 173, 175, 176, 177, 179, 217, 218, 235, 264, 268,
- Lebendigmachen, lebendigmachend 15, 161, 164, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 172, 181, 185, 186
- Liebe
- Gottes 11, 13, 15, 17, 18, 25, 26, 27, 28, 35, 38, 39, 40, 41, 67, 74, 79, 87, 95, 100, 111, 131, 151, 152, 154, 155, 156, 157, 158, 159, 199, 205, 206, 212, 219, 220, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 245, 246, 248, 264, 266, 268, 269, 270, 271, 274, 275
 - Gottesliebe 234, 242
 - Bruderliebe 232, 233, 234, 235, 236, 241, 242
- Logos 5, 10, 11, 12, 16, 18, 19, 23, 27, 38, 40, 41, 43, 45, 48, 49, 51, 52, 54, 55, 56, 57, 59, 65, 68, 69, 70, 72, 73, 74, 76, 79, 86, 88, 94, 95, 98, 145, 147, 150, 153, 154, 157, 158, 173, 174, 175, 176, 177, 181, 183, 185, 214, 215, 217, 218, 219, 220, 224, 264, 267, 268
- Mittler 14, 15, 19, 20, 83, 148, 149, 150, 152, 153, 154, 159, 180
- Mittlerwesen 45, 150
- μονογενής 21, 32, 34, 39, 57, 59, 64, 65, 68, 73, 76, 79, 82, 105, 109, 174, 175, 176, 181, 185
- Monotheismus, monotheistisch 13, 14, 15, 44, 65, 69, 70, 76, 82, 86, 103, 105, 106, 107, 108, 109, 118, 124, 145, 146, 148, 149, 150, 151, 157, 251, 264
- Montanismus, montanistisch 130, 139
- Muhammad/Mohammed 138, 148
- neue Schöpfung 16, 183, 187, 188, 189, 191, 192, 193, 195, 198, 202, 224, 225, 261
- Neuschöpfung 17, 37, 171, 194, 195, 202, 222, 225, 261, 273
- Offenbarung 17, 20, 45, 47, 48, 49, 55, 67, 70, 76, 77, 78, 93, 107, 110, 137, 39, 141, 142, 151, 211, 232, 240, 242, 252, 255, 257, 264, 265, 267, 271, 273, 275
- Paraklet 7, 14, 61, 83, 92, 123, 124, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 143, 144, 223
- Parakletspruch/-sprüche 11, 14, 123, 124, 126, 127, 128, 130, 131, 135, 137, 138, 139, 140, 142, 143, 147
- passivum divinum 154, 163, 173, 192, 205, 206, 208, 212, 220, 221
- Weisheit/σοφία 10, 23, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 39, 40, 41, 57, 140, 180, 182
- personifizierte Weisheit 10, 27, 29, 32, 31, 34, 39,
- Weisheitsspekulation, -vorstellungen, -tradition 55, 62, 69
- Pneumatologie 6, 129, 224
- rekreatorisches Handeln Gottes 14, 15, 16, 161, 186, 187, 194, 196, 197, 198, 202, 205, 214, 221, 222, 223, 224, 225
- Schechina 262
- Schöpfung 10, 11, 23, 24, 25, 28, 29, 30, 31, 33, 39, 41, 56, 58, 94, 176, 181, 182, 184, 187, 188, 189, 212, 217, 224, 253, 254, 256, 260, 261, 268, 270
- Schöpfungstheologie 10, 25, 92, 94, 205
- Schöpfungsmittlerschaft Christi/des Logos 202, 268
- Seins-/Wesens- und Handlungs-/Wirkeinheit 12, 76, 79, 84, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 96, 134, 176, 185
- Sendungshandeln (von Vater und Sohn) 214, 220, 221, 223, 225
- Sohn 4, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 28, 40, 41, 42, 47, 48, 52, 55, 57, 64, 65, 68, 74, 76, 79, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100, 103, 104, 109, 111, 112, 115, 116, 117, 118, 119, 120, 121, 127, 129, 131, 134, 140, 141, 144, 146, 147, 151, 152, 153, 154,

- 155, 156, 157, 158, 159, 161, 172, 173,
174, 175, 176, 177, 178, 181, 182, 183,
184, 185, 194, 196, 198, 200, 201, 202,
206, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220,
221, 222, 223, 224, 225, 229, 233, 237,
238, 239, 240, 241, 242, 243, 266, 267,
268, 270, 272, 273
- Theo-Logie, spezielle Theologie, theo-
logisch VII, 1, 4, 6, 7, 9, 10, 11, 12, 18,
59, 61, 62, 70, 71, 73, 75, 78, 79, 163, 246,
267, 269
- Theozentrik, theozentrisch 14, 17, 18, 60,
127, 131, 132, 144, 195, 252, 258, 266,
267, 268, 272, 273
- Thron 17, 18, 30, 32, 33, 34, 124, 128,
245, 255, 256, 257, 258, 259, 262, 271,
274,
- von oben Gezeugtwerden 15, 161, 173,
179, 180, 183, 184, 185, 186
- Weltgericht 17, 259
- Weltherrschaft 17, 259, 260
- Wiedergeburt/Neugeburt 178
- Wort Gottes 20, 22, 23, 25, 26, 34, 35, 86
- Zelt, zelten 33, 39, 40, 54, 69